JAHRESBERICHT 2011



Freiwillige Feuerwehr der Marktgemeinde Frankenfels

Niederösterreichischer Landesfeuerwehrverband

FREIWILLIGE FEUERWEHR FRANKENFELS

Inhaltsverzeichnis



Gesetzliche Grundlagen	04
Mannschaft	06
Einsätze	07
Ausbildung	10
Fahrzeug- und Gerätedienst	18
Atemschutz	19
Schadstoffdienst, Nachrichtendienst	20
FMD, Wasserdienst	21
Öffentlichkeitsarbeit und Dokumentation	22
EDV, Feuerwehrgeschichte	23
Feuerwehrjugend	24
Feuerwache Weißenburg	27
Vorbeugender Brandschutz	28
Verwaltung	30
Ausrückungen, Unfälle, Ehrungen	33
Geburtstage, Patinnen	34
Begräbnisse, Frankenfelser-Cup	35
Katastrophenschutzlager	36
Schlussworte des Kommandanten	37

Impressum:

Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Frankenfels,
Markt 65, 3213 Frankenfels
Telefon: 02725/7220
www.ff-frankenfels.at
Mitarbeiter: OV Arthur Vorderbrunner, OBI Thomas Wutzl
sowie Berichte der Fachchargen und Sachbearbeiter
Druck: Eigene Vervielfältigung
Für den Inhalt verantwortlich: Feuerwehrkommandant HBI Karl Hochfilzer



Wir gedenken nicht im vorbeigehen, sondern ganz bewusst unserer verstorbenen Kameraden!

Zukunft, Gegenwart und Vergangenes prägen unsere Gedanken. So manche Bilder von Ereignissen ziehen an uns vorbei; Feuerwehrfreundschaften und ganz konkrete Gesichter von Kameraden, die nicht mehr unter uns sind, deren Spind leer ist, auch sie gehören zu unserer Gemeinschaft. Im „Monat des Gedenkens“ – zu Allerheiligen und Allerseelen – zünden wir für sie eine Kerze, ein Licht der Erinnerung an.

Wir wollen uns an sie erinnern, möchten unsere verstorbenen Kameraden nicht vergessen und an sie denken.



Nur ein Stück weit konnten wir den Weg des Lebens
Gemeinsam gehen:

Verhallt sind Worte, die uns bewegten.
Verwehrt sind Blicke, die uns beschenkten.
Verflogen sind Gedanken, die uns bereicherten.
Vergangen sind Zärtlichkeiten, die uns beglückten.
Verflossen sind Träume, die uns bezauberten.
Und doch schimmert durch alle Schleier der Trauer ein Licht der Hoffnung:

Wir werden uns wieder nahe sein;
Im Land des Friedens und des Lichtes, zeitlos und glücklich.

Unsere Toten gehören zu den Unsichtbaren, aber nicht zu den Abwesenden – sie sind in Gott!
Darum, gib ihnen, Herr, die Ewige Ruhe!

Landesfeuerwehrkurat Mag. P. Stephan Holpfer

Gemäß § 38 des NÖ Feuerwehrgesetzes, in Verbindung mit dem § 3 der Dienstordnung der Freiwilligen Feuerwehren hat der Feuerwehrkommandant mit dem Feuerwehrkommando Rechenschaft über die Tätigkeit gegenüber dem obersten Organ der Feuerwehr, der Mitgliederversammlung, aber auch gegenüber den Vorgesetzten, dem Herrn Bürgermeister und dem Gemeinderat zu geben. Dieser Tätigkeitsbericht soll aber auch übergeordneten Dienststellen und der Bevölkerung von Frankenfels, Einblick in das Feuerwehrgeschehen geben.

Rechtliche Grundlagen bilden:
- Das NÖ Feuerwehrgesetz
- Die Dienstordnung der Freiwilligen Feuerwehren
- Verordnungen der NÖ Landesregierung Abt. IVW 4
- Verordnungen der Marktgemeinde Frankenfels

Mit Bescheid der NÖ Landesregierung vom 7. September 1999 erfolgte die Einstufung nach der Mindestausrüstungsverordnung in die Klasse 2, dadurch umfasste die Mindestausrüstung für die FF Frankenfels wie folgt:

2 Kleinlöschfahrzeuge oder Löschfahrzeuge oder Kleinlöschfahrzeuge – Wasser
1-2 Tanklöschfahrzeuge mit zusammen mind. 2000 Liter bis höchstens 5000 Liter Fassungsvermögen
1 Rüstlöschfahrzeug mit Anrechnung auf das Fassungsvermögen der Tanklöschfahrzeuge oder
1 Kleinrüstfahrzeug

Feuerwehrausrüstungsverordnung neu:

Mit 12. Juli 2011 trat die neue Feuerwehr-Ausrüstungsverordnung in Kraft, welche nun die alte Mindestausrüstungsverordnung ersetzt. In stundenlanger Detailarbeit galt es nun die für die Marktgemeinde Frankenfels maßgebenden Daten zu eruieren und in eine von der NÖ Landesregierung und des NÖ Landesfeuerwehrverbandes vorgefertigte Matrix einzugeben.

Eine umfangreiche Risikoanalyse wurde vorgenommen, über 800 Einsätze der letzten fünf Jahre einzeln durchgesehen und bewertet und schließlich die neue Ausrüstung mit einer Vielzahl von Daten berechnet.

Durch die Auswertung wurde nun die Feuerwehr-Ausrüstungsverordnung und das Gesamtrisiko der Marktgemeinde Frankenfels ermittelt und in einer Sitzung am 23.11.2011 durch Vertreter der Gemeinde, der Feuerwehr und des Landesfeuerwehrverbandes beschlossen.

Die Ergebnisse der Feststellung der Feuerwehrausrüstung für die Marktgemeinde Frankenfels gem. § 2 Abs. 3 NÖ Feuerwehr-Ausrüstungsverordnung sind am 1. Dezember 2011 in der Abteilung Feuerwehr und Zivilschutz eingelangt. Mit dieser Vorlage sind alle nach der Feuerwehr-Mindestausrüstungsverordnung 1997 erlassenen Bescheide außer Kraft getreten.

Die Ergebnisse sind alle 5 Jahre oder bei erheblichen Veränderungen der örtlichen Verhältnisse zu überprüfen und gegebenenfalls anzupassen.

Die errechneten Risikofaktoren für die Marktgemeinde Frankenfels ergaben folgende Risikoklassen: **B4** (20 Risikopunkte) und **T2** (5 Risikopunkte), was für die Feuerwehr Frankenfels aus heutiger Sicht keine großartigen Änderungen ergibt. Das Ergebnis im Detail:

Risikofaktor B:	1 Hilfeleistungsfahrzeug 1 (HLF1)	(Mindestmitgliederstand 70)
	2 Hilfeleistungsfahrzeug 2 (HLF2)	
	1 Hilfeleistungsfahrzeug 2 (HLF3)	
	1 Mannschaftstransportfahrzeug	
	1 Belüftungsgerät	
	1 Wasserwerfer	
	1 Unterwasserpumpe 15-1	
	2 Unterwasserpumpen 8-1	
	2 Notstromaggregate	
Risikofaktor T:	1 Seilwinde 5t	
	1 Hydraulisches Rettungsgerät	
	1 Notstromaggregat	
	1 Vorausrüstfahrzeug	

Der Bürgermeister der Marktgemeinde Frankenfels, als unmittelbarer Vorgesetzter der Feuerwehr, bedient sich zur Besorgung der Aufgaben der örtlichen Feuerpolizei und der örtlichen Gefahrenpolizei,

der Freiwilligen Feuerwehr Frankenfels
(einschließlich der Feuerwache Weißenburg)

Der Schutzbereich der FF Frankenfels erstreckt sich auf die gesamte Fläche des Gemeindegebietes von 56,13 km², auf ca. 2.050 (Hauptwohnsitz) Einwohner sowie ca. 600 Häuser.

Zur Alarmierung stehen folgende Einrichtungen zur Verfügung:

- 3 Sirenen (alle funkferngesteuert von der Bereichszentrale St. Pölten – Eingang der Notrufnummer 122):

  Alle für drei Zivilschutzsignale, ein Feuerwehrsignal und für den samstägigen Proberuf programmiert.
- Funkmeldeempfänger (Pager) für die Feuerwehrmitglieder (Aktivmannschaft).
- SMS-Alarmierung für Hr. Bürgermeister und ebenfalls für die Feuerwehrmitglieder (Aktivmannschaft).

Ein breit gefächertes Aufgabengebiet, zahlreiche Aktivitäten im öffentlichen Gemeindeleben, sowie Veranstaltungen bedürfen eines entsprechenden Mitgliederstandes. Die Leistungen, die großen persönlichen Einsatz erfordern und weitreichenden Verzicht auf Privatleben und Freizeit bedeuten, sind nur möglich, weil in unserer Feuerwehr der Idealismus hochgehalten wird. Nur durch herausragende Leistungsträger und einer motivierten Mannschaft, konnten die an unsere Organisation gestellten Aufgaben bewältigt werden. **Für die Zukunft wird die Erhaltung der Tageseinsatzbereitschaft in unserer Pendlergemeinde zu den größten Herausforderungen gehören.**

Eintritt in den Aktivstand:
Winter Angelika (01.06.2011)
Buder Christian und Hauß Franz (01.07.2011)
Fahrngruber Paul (01.09.2011)

Überstellung von der FJ in den Aktivstand:
Harreiter Jürgen, Schibich Manuel (01.03.2011)
Häusler Nicole, Krickl Alexander, Pfeffer Patrick, Wutzl Simon (alle 01.09.2011)

Abmeldung vom Aktivstand:
Karner Hermann (01.03.2011)
Bichler Bianca (01.09.2011)

Eintritt in die Feuerwehrjugend:
Bichler Lars (01.03.2011)
Taschler Michael (01.04.2011)
Bauer Julian, Fahrngruber Stefanie, Hollaus Christof, Pfeffer Nico (alle 01.11.2011)

Abmeldung von der FJ:
Stupphann Larissa (01.03.2011)

Mitgliederstand mit 31.12.2011:

79	Aktive	+8
11	Reserve	+-0
12	Feuerwehrjugend	-1
102	**Gesamtmitglieder**	**+7**

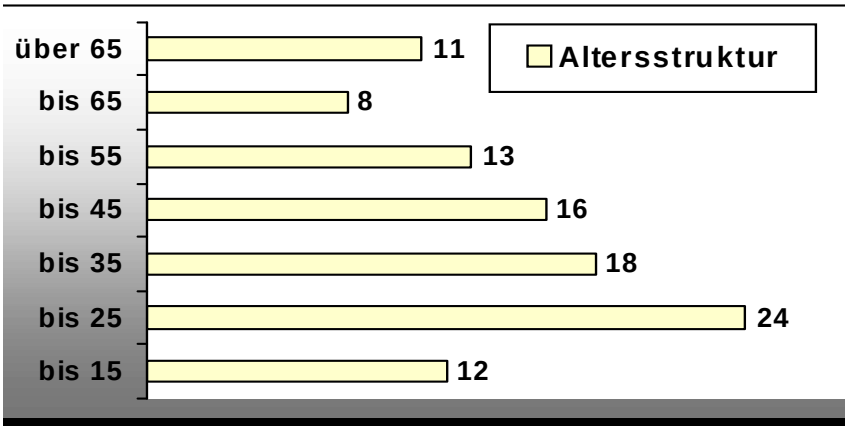




Foto: Präsentation der neuen aktiven Feuerwehrmitglieder anlässlich des Feuerwehrfestes

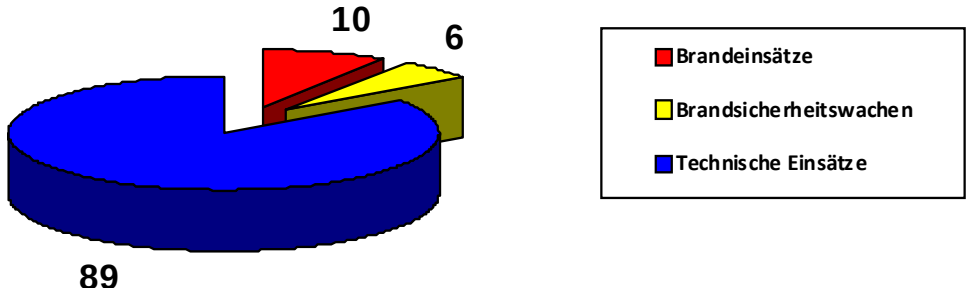
einsätze

Zur Alarmierung stehen der FF Frankenfels 3 Sirenen zur Verfügung (stationiert auf den Feuerwehrhäusern in Frankenfels und Weißenburg sowie beim Gasthaus Lichtensteg). Es sei jedoch erwähnt, dass die größte Anzahl der Einsätze mit der stillen Alarmierung mittels Funkmeldeempfänger (Pager) über die Bereichsalarmzentrale St. Pölten sowie örtlich durchgeführt werden. Zusätzlich erfolgt auch eine Alarmierung über Alarm-SMS.

Die Einsätze waren nur erfolgreich zu meistern, weil

- entsprechende Geräte und Fahrzeuge zur Verfügung standen
- und geschulte Einsatzkräfte bereit waren zu helfen.

105 Gesamteinsätze



Name	Gesamteinsätze	Stunden	Brand	BSW	Technisch
Vorderbrunner Arthur, OV	39	76	7	1	31
Bichler Daniel, V	31	63	5	2	24
Wutzl Thomas, OBI	28	63	7	1	20
Rußwurm Franz, EBR	28	60	5	2	21
Burmetler Ernst, HLM	26	61	6	0	20
Häusler Daniel, LM	23	66	3	2	18
Swatek Werner, LM	23	57	7	2	14
Hofegger Lukas, FM	22	64	3	1	18
Grasmann Walter, SB	22	58	4	0	18
Pieber Werner, HFM	21	57	7	0	14
Swatek Konrad, EHLM	21	53	7	0	14
Vogler Harry, OBM	20	68	5	2	13
Pfeiffer Michael, FM	19	51	3	2	14
Hochfilzer Karl, HBI	19	50	7	0	12
König Franz, SB	18	64	4	0	14
Bieder Martin, LM	15	39	4	0	11
Winter Manuela, OFM	15	35	5	0	10
Freudenthaler Hannes, BM	13	36	6	0	7
Swatek Friedrich, EHLM	13	21	5	0	8
Umgeher Martin, FM	12	25	1	2	9
Schagerl Erhard, LM	11	36	6	0	5
Bieder Helmut, VM	11	33	5	0	6
Gamsjäger Matthias, OFM	10	40	1	2	7
Hochauer Joachim, SB	10	38	2	2	6
Vogler Peter, FM	10	32	3	1	6
Prammer Heinrich, PFM	10	23	3	0	7
Schagerl Albin, OLM	9	27	4	0	5
Pichler Gerald, FM	9	26	4	0	5
Weißenbacher Robert, OFM	9	25	2	0	7

Name	Gesamteinsätze	Stunden	Brand	BSW	Technisch
Freudenthaler Franz, EHBM	9	22	4	0	5
Kotmiller Christopher, FM (FF OGRA)	9	22	4	0	5
Rußwurm Martin, LM	9	21	1	2	6
Tuder Günter, BI	9	21	3	0	6
Freudenthaler Johann, ELM	9	13	4	0	5
Hochauer Christian, FM	8	38	3	1	4
Griesauer Heinrich, HFM	8	21	1	0	7
Wutzl Franz, VM	8	18	0	0	8
Karner Alois, EHLM	8	17	3	0	5
Hauß Franz, PFM	8	13	1	0	7
Bieder Johann, HFM	7	22	2	0	5
Prammer Andreas, OFM	7	20	3	0	4
Freudenthaler Franz, EBM	6	21	2	0	4
Weißenbacher Maria, FM	6	18	3	0	3
Zauzal Sandra, FM	6	15	1	0	5
Größbacher Franz, LM	6	11	4	0	2
Swatek Wilhelm, LM	6	8	1	1	4
Bernold Gerhard, LM	5	21	1	0	4
Schagerl Christian, BM	5	15	1	1	3
Winter Angelika, OFM	5	11	2	0	3
König Alexander, OFM	5	7	0	1	4
Rußwurm Christoph, OFM	4	19	2	2	0
Mühlbacher Michael, FM	4	17	2	0	2
Prammer Christoph, FM	4	17	1	0	3
Karner Friedrich, HFM	4	12	0	0	4
Brachinger Martin, FARZT	3	11	1	0	2
Krickl Christoph, FM	3	5	1	0	2
Gonaus Erich, EOV	3	3	2	0	1
Burmetler Johann, ELM	2	10	1	0	1
Walter Gerhard, PFM	2	10	1	0	1
Adelsberger Bernd, FM	2	9	1	0	1
Schagerl Daniel, FM	2	8	1	0	1
Härtensteiner Josef, ELM	2	4	2	0	0
Buder Christian, FM	2	2	0	0	2
Hinteregger Friedrich, ELM	2	2	0	0	2
Seidl Alfred, EOLM	2	2	0	0	2
Karner Franz, EBI	1	9	1	0	0
Schibich Manuel, PFM	1	3	0	0	1
Karner Gerhard, OFM	1	2	1	0	0
Wutzl Simon, PFM	1	2	0	0	1
Hösl Christian, HFM	1	1	0	0	1
Prammer Dominik, OLM	1	1	0	0	1
Sturmlechner Mario, LM	1	1	0	0	1

Wertung (Bedeutung) der Schadensereignisse nach der neuen Feuerwehr-Ausrüstungsverordnung:

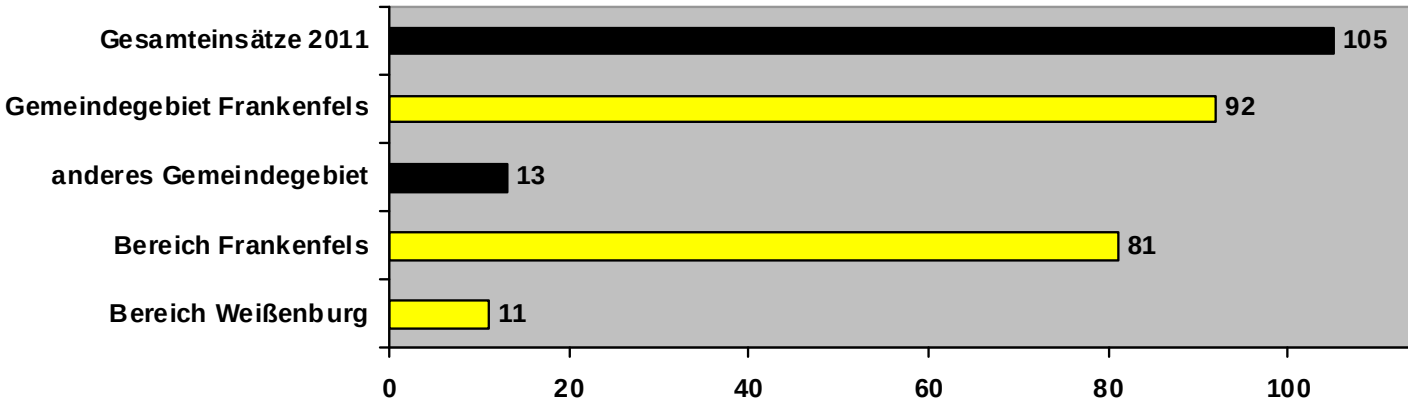
Gesamtanzahl: **105 Einsätze**

Brandeinsätze: 10 **davon im eigenen Einsatzgebiet: 6**

BSW: 6 **davon im eigenen Einsatzgebiet: 6**

Technisch: 89 **davon im eigenen Einsatzgebiet: 85**

Einsatzart	Klein	Mittel	groß
	Brand: *mit einem Kleinlöschgerät oder einem Strahlrohr gelöscht, Kaminbrand, Fehlalarm, BSW* ***Techn.:*** *Auspumparbeit, Wasserversorg., Insekteneinsatz, Auslaufen Mineralöl, Unfall ohne Personenschäden, Fahrzeugbergung*	***Brand:*** *mit zwei oder drei Strahlrohren gelöscht* ***Techn.:*** *Unfall mit Personenschäden bis 5 Verletzte, Massen-karambolage, Verkehrsunfall mit LKW, Unfall mit Schadstoffen*	***Brand:*** *mit mehr als drei Strahlrohren gelöscht* ***Techn.:*** *Umfall mit Personenschäden (mehr als 5 Verletzte oder Toten)*
Brand:	**9**	**1** Gartenhaus Wegerer	**2** Bauernhaus Trimmel, Bahnhof Schwarzenbach
Technisch:	**75**	**9** LKW Bergung Hofstädthäuser, VU Boding – bei Wutzl Heinz, Reisebusbergung Hausstein, VU Schönau Gerade, Traktorbergung Frankenfelsberg, Traktorabsturz Müller-Ort, VU Mühlboden, VU Boding – Hofstädt., VU Fischbachgraben	**1** Traktorabsturz mit Todesfolge



Jahr	Brand	Männer	Stunden		Technisch	Männer	Stunden		Gesamt
2000	14	282	629		163	508	915		177 Einsätze
2001	6	65	195		109	442	1049		115 Einsätze
2002	12	215	927		108	543	1674		120 Einsätze
2003	6	79	65		172	715	1547		178 Einsätze
2004	10	86	393		101	533	1087		111 Einsätze
2005	9	120	298		93	580	821		102 Einsätze
2006	12	100	143		189	1148	2516		201 Einsätze
2007	11	139	189		166	920	1836		177 Einsätze
2008	11	156	362		82	381	656		95 Einsätze
2009	23	259	1004		241	1627	3053		265 Einsätze
2010	7	82	178		101	516	700		109 Einsätze
2011	**16**	**222**	**850**		**89**	**492**	**1018**		**105 Einsätze**

Auszug aus dem Einsatztagebuch 2011:

05.01.	09:36	Fahrzeugbergung auf Schneefahrbahn
13.01.	12:02	Lawinenabgang
17.01.	14:30	Fahrzeugbergung nach Verkehrsunfall
21.01.	09:42	Großbrand Fam. Trimmel, Wiesrotte
27.01.	15:39	Menschenrettung, Forstunfall Loich
28.01.	18:25	Fahrzeugbergung nach Verkehrsunfall
01.02.	13:41	LKW Bergung
11.04.	16:25	Tierrettung, Kuh in Güllegrube
24. u. 25.04.		Brandsicherheitswache Holzfest
07.05.	05:34	Großbrand Einkaufszentrum Hofstetten-G.
14. u. 15.05.		Brandsicherheitswache Mariazellerbahnfest
15.05.	22:20	Verkehrsunfall mit eingekl. Person, Loich
29.05.	19:14	Reisebusbergung Frankenfelsberg
17.06.	04:58	Scheunenbrand Tradigist
10.07.	10:02	Brand im "Eisenbahnerhaus"
14.07.	02:09	Großbrand landw. Betrieb in Hofstetten-G.
24.07.	18:09	Fahrzeugbergung nach Verkehrsunfall
24.07.	20:02	Fahrzeugbergung nach Verkehrsunfall
02.08.	15:30	Traktorbergung
15.08.	11:17	Fahrzeugbergung nach Verkehrsunfall
08.09.	21:57	Verkehrsunfall verl. Person
18.09.	05:47	Traktorabsturz Frankenfelsberg
04.10.	11:24	Fahrzeugbergung nach Verkehrsunfall
10.10.	05:09	Verkehrsunfall verl. Person
11.10.	08:36	Verkehrsunfall verl. Personen
11.10.	10:45	Fahrzeugbergung nach Verkehrsunfall
30.10.	04:09	Fahrzeugbergung nach Verkehrsunfall
13.11.	17:56	Fahrzeugbergung nach Verkehrsunfall
21.11.	06:44	Brand einer Gartenhütte
23.11.	15:47	Brand Bahnhof Schwarzenbach/Piel.
29.11.	11:52	Traktorabsturz Boding
21.12.	16:50	Verkehrsunfall verl. Person
31.12.	20:46	Fahrzeugbergung nach Verkehrsunfall



















Gesamtstatistik: Im abgelaufenen Jahr wurden **79 Übungen** (Hauptwache) mit insgesamt **865 Mann** durchgeführt, dafür wurden **2758 Stunden** geleistet.

Die Übungstätigkeit der Feuerwache Weißenburg ist dem Bericht des Feuerwachekommandanten zu entnehmen.

Was wird in die Gesamtstatistik gezählt? Alle örtlichen und überörtlichen Übungen und Schulungen sowie Bewerbsvorbereitungen und interne Vorbereitungen für bevorstehende Kursbesuche.

Nicht berücksichtigt sind hier Kurse/Module an der Landesfeuerwehrschule oder im Bezirk, sowie Fortbildungslehrgänge.

Auszug aus dem Ausbildungsplan – folgende Themen wurden behandelt:
Beladepläne TLFA 4000 und LFA-B, Löschgruppe/Wasserentnahmestellen, Schulung Busunfall, „Peers – Hilfe für die Helfer“, Pläne im Feuerwehrdienst (Steinschaler Dörfl), Arbeiten mit hydr. Rettungsgerät, Exerzieren, Einsatztaktikschulung, Bewerbsübung, Arbeiten in der Einsatzleitung, Einsatzübung Waldbrand, Begehung Seminarhotel Steinschaler Dörfl, Atemschutz, Schadstoffe, Chargenschulung, Begehung Schule und neue Wohnhäuser, Atemschutztaktik im Innenangriff, uvm.

Besonders erfreulich war die hohe Teilnehmerzahl bei den wöchentlichen Freitagsübungen.

Ausbildungen ab 20 Mann Beteiligung:

Technische Übung mit Hydraulischem Rettungssatz und Hebekissen	29 Mann
Winterschulung Atemschutz mit Innenangriff	28 Mann
Beim Abschnittsbewerb traten drei Gruppen aus Frankenfels an	27 Mann
Atemschutz Übung Tiefgarage Steinschaler Dörfl	24 Mann
Relaisleitung Unterabschnitt in Frankenfels	22 Mann
Begehung der Neuen Mittelschule	22 Mann
Bewerbsübung	20 Mann
Unterabschnittübung Busunfall in Schwarzenbach	20 Mann
Löschgruppenübung mit Bach als Wasserentnahmestelle	20 Mann
Brandschutzpläne und Beladeplan	20 Mann
Chargenausbildung Übungsausarbeitung / Mannschaft Beladeplan	20 Mann

Es wurden auch sogenannte Kleingruppenausbildungen durchgeführt:

Diese dienen hauptsächlich der Vorbereitung für bevorstehende Abschlussmodule an der Landes-feuerwehrschule in Tulln.

Gruppenkommandanten Abschluss Vorbereitung	ASM 10	4 Mann
Atemschutz Truppführer Innenangriff	GFÜ/ASMGFÜ	5 Mann
Wasserdienst – Zillen fahren Grundlagen	ASMWD 20	4 Mann
Vorbereitung WLA Bronze	WLA B / S	2 Mann
Gruppenkommandanten Ergänzung	GEM	2 Mann
Feuerwehrkommandanten Abschluss Vorbereitung	ASM 20	1 Mann

Anwesenheitsstatistik/Übungsbeteiligung im Detail:

Harry Vogler	64		Walter Grasmann	14
Peter Vogler	41		Karl Hochfilzer	14
Lukas Hofegger	38		Werner Pieber	13
Joachim Hochauer	37		Alexander König	11
Pfeiffer Michael	37		Manuela Winter	10
Christian Hochauer	36		Franz Hauß	9
Thomas Wutzl	35		Franz König	9
Daniel Häusler	34		Erich Gonaus	8
Franz Rußwurm	34		Christopher Kotmiller	8
Werner Swatek	34		Manuel Schibich	8
Daniel Bichler	33		Simon Wutzl	8
Christoph Krickl	33		Alois Karner	7
Konrad Swatek	28		Alexander Krickl	7
Bernd Adelsberger	25		Patrick Pfeffer	7
Martin Umgeher	25		Peter Winter	7
Arthur Vorderbrunner	25		Jürgen Harreiter	6
Matthias Gamsjäger	24		Nicole Häusler	4
Christian Schagerl	23		Heinrich Prammer	4
Ernst Burmetler	22		Paul Fahrngruber	3
Martin Rußwurm	19		Martin Brachinger	2
Willi Swatek	17		Christian Buder	2
Heinrich Griesauer	16		Franz Karner	2
Friedrich Swatek	16		Mario Sturmlechner	2
Daniel Schagerl	15		Franz Wutzl	2

Die gelb hinterlegten Mitglieder sind erst im Laufe des Jahres überstellt bzw. erfasst worden.

Modulbesuche (Landesfeuerwehrschule, Bezirk, Abschnitt) im Jahresablauf:

19.01.2011	Hochauer Joachim	A05	Strahlenschutz im Feuerwehrdienst
24.01.2011	Bichler Daniel	VB15	Pläne im Feuerwehrdienst
24.01.2011	Bichler Daniel	BD10	Löschmittelbedarf für den Einsatz
24.01.2011	Bichler Daniel	BD20	Löschwasserförderung
24.01.2011	Wutzl Thomas	VB15	Pläne im Feuerwehrdienst
24.01.2011	Wutzl Thomas	BD10	Löschmittelbedarf für den Einsatz
24.01.2011	Wutzl Thomas	BD20	Löschwasserförderung
09.02.2011	Hofegger Lukas	AT	Atemschutzgeräteträger
09.02.2011	Pfeiffer Michael	AT	Atemschutzgeräteträger
09.02.2011	Vogler Peter	AT	Atemschutzgeräteträger
17.02.2011	Hochauer Joachim	WD10	Grundlagen Wasserdienst
17.02.2011	Krickl Christoph	WD10	Grundlagen Wasserdienst
17.02.2011	Umgeher Martin	WD10	Grundlagen Wasserdienst
17.02.2011	Vogler Peter	WD10	Grundlagen Wasserdienst
19.02.2011	Grasmann Walter	KS	Kranschein 300 Knm
19.02.2011	Pieber Werner	KS	Kranschein 300 Knm

Modulbesuch im Jahresablauf – Fortsetzung:

23.02.2011	Vogler Harry	BST52	Vorbeugender Brandschutz Beherbergungsstätten
23.02.2011	Vorderbrunner Arthur	BST52	Vorbeugender Brandschutz Beherbergungsstätten
08.03.2011	Vogler Harry	A06	Strahlenschutz Einsatztaktik
19.03.2011	Hochauer Christian	EH16	Erste Hilfe 16h
23.03.2011	Vogler Harry	BST54	Vorbeugender Brandschutz Biomasseheizanlagen
23.03.2011	Vorderbrunner Arthur	BST54	Vorbeugender Brandschutz Biomasseheizanlagen
25.03.2011	Bichler Daniel	ASM10	Abschluss Führungsstufe 1
02.04.2011	Adelsberger Bernd	ASMTRM	Abschluss Truppmann
02.04.2011	Hochauer Christian	ASMTRM	Abschluss Truppmann
02.04.2011	Schagerl Daniel	ASMTRM	Abschluss Truppmann
06.04.2011	Hochauer Christian	AT	Atemschutzgeräteträger
08.04.2011	Vogler Harry	BWDLBBW	Bezirkswasserdienstleistungsbewerb Bewerter
13.04.2011	Hochauer Joachim	RE10	Rechtliche und organisatorische Grundlagen
15.04.2011	Vogler Harry	FDISK/B	FDISK Bewerbsverwaltung
15.04.2011	Vogler Harry	FDISK/M	FDISK Modulverwaltung
15.04.2011	Vorderbrunner Arthur	FDISK/B	FDISK Bewerbsverwaltung
15.04.2011	Vorderbrunner Arthur	FDISK/M	FDISK Modulverwaltung
20.04.2011	Vogler Harry	A04	Strahlenschutz Spürtechnik
21.04.2011	Adelsberger Bernd	WD10	Grundlagen Wasserdienst
21.04.2011	Hochauer Christian	WD10	Grundlagen Wasserdienst
21.04.2011	Hofegger Lukas	WD10	Grundlagen Wasserdienst
21.04.2011	Schagerl Daniel	WD10	Grundlagen Wasserdienst
07.05.2011	Adelsberger Bernd	FK	Funk
07.05.2011	Grasmann Walter	FK	Funk
07.05.2011	Hochauer Christian	FK	Funk
07.05.2011	Schagerl Christian	FK	Funk
07.05.2011	Schagerl Daniel	FK	Funk
16.05.2011	Hochauer Joachim	RE20	Rechtliche und organisatorische Grundlagen für den Einsatz
18.05.2011	Winter Peter	KHD10	Objektschutz und Behelfstegebau
19.05.2011	Vogler Harry	KHD20	Dammverteidigung
14.06.2011	Hochauer Joachim	FÜ10	Führungsstufe 1
14.06.2011	Hochauer Joachim	FÜ90	Verhalten vor der Einheit
16.06.2011	Hofegger Lukas	FSECE	Führerscheinergänzung CE
16.06.2011	Pfeiffer Michael	FSEC	Führerscheinergänzung C
17.06.2011	Hochauer Joachim	AU11	Ausbildungsgrundsätze
17.06.2011	Hochauer Joachim	AU12	Gestaltung von Einsatzübungen
01.07.2011	Winter Peter	AU11	Ausbildungsgrundsätze
11.07.2011	Gamsjäger Matthias	SD10	Gefahrenerkennung und Selbstschutz
12.07.2011	Gamsjäger Matthias	SD20	Gefahrenabwehr 1
13.07.2011	Gamsjäger Matthias	SD25	Schutzanzug praktisch
15.07.2011	Hochauer Joachim	ASM10	Abschluss Führungsstufe 1
07.08.2011	Hochauer Christian	ASMWD20	Abschluss Fahren mit der Feuerwehrzille
07.08.2011	Vogler Peter	ASMWD20	Abschluss Fahren mit der Feuerwehrzille
23.08.2011	Wutzl Franz	RE10	Rechtliche und organisatorische Grundlagen
24.08.2011	Wutzl Franz	RE30	Recht und Organisation für das Feuerwehrkommando
25.08.2011	Wutzl Franz	VW	Verwaltungsdienst

Modulbesuch im Jahresablauf – Fortsetzung:

19.09.2011	Vogler Harry	BST56	VB - Explosionsschutzdokumente
20.09.2011	Winter Peter	FÜ90	Verhalten vor der Einheit
30.09.2011	Hochauer Joachim	EP	Einsatzpraxis
15.10.2011	Griesauer Heinrich	EMA	Einsatzmaschinistenausbildung
15.10.2011	Hochauer Joachim	EMA	Einsatzmaschinistenausbildung
15.10.2011	König Franz	EMA	Einsatzmaschinistenausbildung
15.10.2011	Rußwurm Franz	EMA	Einsatzmaschinistenausbildung
15.10.2011	Swatek Werner	EMA	Einsatzmaschinistenausbildung
15.10.2011	Vogler Harry	EMA	Einsatzmaschinistenausbildung
15.10.2011	Wutzl Thomas	EMA	Einsatzmaschinistenausbildung
15.10.2011	Hochauer Christian	GFÜ	Grundlagen Führung
15.10.2011	Hofegger Lukas	GFÜ	Grundlagen Führung
15.10.2011	Pfeiffer Michael	GFÜ	Grundlagen Führung
15.10.2011	Umgeher Martin	GFÜ	Grundlagen Führung
15.10.2011	Vogler Peter	GFÜ	Grundlagen Führung
16.10.2011	Hochauer Christian	ASMGFÜ	Abschluss Grundlagen Führung
16.10.2011	Hofegger Lukas	ASMGFÜ	Abschluss Grundlagen Führung
16.10.2011	Pfeiffer Michael	ASMGFÜ	Abschluss Grundlagen Führung
16.10.2011	Umgeher Martin	ASMGFÜ	Abschluss Grundlagen Führung
16.10.2011	Vogler Peter	ASMGFÜ	Abschluss Grundlagen Führung
20.10.2011	Burmetler Ernst	SD20	Gefahrenabwehr 1
20.10.2011	Hochauer Joachim	SD20	Gefahrenabwehr 1
20.10.2011	Vogler Harry	BD	Branddienst
16.11.2011	Vogler Harry	ABSBWDF	ASB/BSB Wasserdienst Fortbildung
17.11.2011	Swatek Werner	AFATLA	Lehrbeauftragter Atemschutz Lehrauftritt
19.12.2011	Burmetler Ernst	GEM	Gruppenkommandantenergänzung
19.12.2011	Griesauer Heinrich	GEM	Gruppenkommandantenergänzung

Modulbesuch im Jahresablauf – (FW Weißenburg):

04.02.2011	Tuder Günter	ASM20	Abschluss Feuerwehrkommandant
21.03.2011	Schagerl Erhard	RE10	Rechtliche und organisatorische Grundlagen
21.03.2011	Schagerl Erhard	RE20	Rechtliche und organisatorische Grundlagen für den Einsatz
22.03.2011	Schagerl Erhard	FÜ10	Führungsstufe 1
22.03.2011	Schagerl Erhard	FÜ90	Verhalten vor der Einheit
25.03.2011	Schagerl Erhard	AU11	Ausbildungsgrundsätze
25.03.2011	Schagerl Erhard	AU12	Gestaltung von Einsatzübungen
25.03.2011	Bieder Martin	ASM10	Abschluss Führungsstufe 1
27.05.2011	Schagerl Erhard	ASM10	Abschluss Führungsstufe 1
15.10.2011	Bieder Martin	EMA	Einsatzmaschinistenausbildung
15.10.2011	Freudenthaler Hannes	EMA	Einsatzmaschinistenausbildung
15.10.2011	Prammer Christoph	EMA	Einsatzmaschinistenausbildung

Leistungsbewerbe:

Besonders erfreulich war, dass bei den Abschnittsfeuerwehrleistungsbewerben in Kirchberg/Piel. am 5. Juni 2011 nicht weniger als vier Gruppen (3x Bronze, 1x Silber) der FF Frankenfels (Hauptwache) angetreten waren. Seit längerer Zeit nahm auch wieder eine „Altersgruppe“ am Bewerb teil.



Bei den **Landesfeuerwehrleistungsbewerben** am 2. Juli 2011 in Krems/Donau war die FF Frankenfels ebenfalls vertreten. (2x Bronze, 1x Silber). **Hochauer Christian, Krickl Christoph, Adelsberger Bernd und Vogler Peter** erhielten das Leistungsabzeichen in der Stufe **Bronze**.
Das Abzeichen in **Silber** erreichte **Hofegger Lukas.**



Stand an Bewerbsabzeichen:	Gold	Silber	Bronze
Feuerwehrleistungsabzeichen	18	42	12
Funkleistungsabzeichen	17	2	1
Wasserwehrleistungsabzeichen	1	4	3
Strahlenschutzabzeichen	---	---	1
Leistungsprüfung Technischer Einsatz	20	10	17
Leistungsprüfung Löscheinsatz	---	---	12

Ich möchte mich bei ALLEN Feuerwehrkameraden, die bei der Ausbildung mitgewirkt haben, recht herzlich bedanken. Besonders hervorheben möchte ich jedoch meinen Ausbilder Harry Vogler, der einen Großteil der Ausbildungstätigkeit geleitet hat. Sehr zeitintensiv ist das Ausarbeiten der Übungen, um den Teilnehmern interessante und vor allem sinnvolle Übungen präsentieren zu können. Außerdem hat Harry den Großteil der Kleingruppenübungen durchgeführt, wobei die Kameraden auf Abschlussmodule in der Feuerwehrschule optimal vorbereitet wurden. Danke!

Ein besonderer Dank gilt aber jenen Feuerwehrkameraden welche an den Ausbildungsaktivitäten sehr zahlreich teilgenommen haben. Die hohe Beteiligung an den Übungen bestätigt mir, dass wir wieder ein interessantes Programm zusammengestellt haben. Ich bitte euch, auch im kommenden Jahr um eure Unterstützung bei der Ausbildung. Nur mit gut ausgebildeten Feuerwehrmännern können wir unsere eigentliche Hauptaufgabe erfüllen – nämlich mit den zur Verfügung stehenden Mitteln, den in Not geratenen Menschen zu helfen.

- Gut Wehr-

Der Ausbildungsleiter:
Thomas Wutzl, OBI
Feuerwehrkommandant-Stellvertreter

Modulbesuche in der Landesfeuerwehrschule - Gesamtstatistik:

15 Teilnehmer besuchten **54 Module** mit einem Umfang von **47 ½ Tagen.**
Dies sind zusätzlich zur internen Ausbildung ca. 380 Stunden.

Teilnehmer	Absolviertes Modul	Tage	Gesamt
Daniel Bichler	Abschluss Führungsstufe 1	½	
	Löschmittelbedarf für den Einsatz	½	
	Löschwasserförderung	½	
	Pläne im Feuerwehrdienst	½	2
Martin Bieder	Abschluss Führungsstufe 1	½	½
Ernst Burmetler	Gefahrenabwehr 1	1	
	Gruppenkommandanten Ergänzung	3	4
Matthias Gamsjäger	Gefahrerkennung und Selbstschutz	1	
	Gefahrenabwehr 1	1	
	Schutzanzug praktisch	1	3
Heinrich Griesauer	Gruppenkommandanten Ergänzung	3	3
Joachim Hochauer	Rechtliche und org. Grundlagen		
	Rechliche und org. für den Einsatz		
	Führungsstufe 1		
	Verhalten vor der Einheit		
	Ausbildungsgrundsätze		
	Gestalten von Einsatzübungen	5 ½	
	Abschluss Führungsstufe 1	½	
	Einsatzpraxis	1	
	Gefahrenabwehr 1	1	8
Lukas Hofegger	Führerscheinergänzung CE	3	3
Michael Pfeiffer	Führerscheinergänzung C	3	3
Erhard Schagerl	Rechtliche und org. Grundlagen		
	Rechliche und org. für den Einsatz		
	Führungsstufe 1		
	Verhalten vor der Einheit		
	Ausbildungsgrundsätze		
	Gestalten von Einsatzübungen	5	
	Abschluss Führungsstufe 1	½	5 ½
Günter Tuder	Abschluss Feuerwehrkommandant	½	½
Arthur Vorderbrunner	FDISK Modulverwaltung	½	
	FDISK Bewerbsverwaltung	½	
	VB - Beherbergungsstätten	½	
	VB - Biomasseheizanlagen	½	2

Modulbesuche in der Landesfeuerwehrschule – Gesamtstatistik (Fortsetzung):

Harry Vogler	Bez. WD Bewerb Bewerter	½	
	Dammverteidigung	1	
	FDISK Modulverwaltung	½	
	FDISK Bewerbsverwaltung	½	
	Strahlenschutz Einsatztaktik	½	
	Strahlenschutz Spürtechnik	1	
	Branddienst	2	
	VB – Ex Schutzdokumente	½	
	VB - Beherbergungsstätten	½	
	VB - Biomasseheizanlagen	½	7 ½
Peter Winter	Ausbildungsgrundsätze	½	
	Objektschutz und Behelfsstegebau	1	
	Verhalten vor der Einheit	½	2
Franz Wutzl	Rechtliche und Org. Grundlagen	½	
	Recht und Org. für das F.- Kommando	1	
	Verwaltungsdienst	1	2 ½
Thomas Wutzl	Löschmittelbedarf für den Einsatz	½	
	Löschwasserförderung	½	
	Pläne im Feuerwehrdienst	½	1 ½
Teilnehmer	Module		Tage
15	**54**		**47 ½**

Modulbesuche im Bezirk und Abschnitt - Gesamtstatistik:

54 Teilnehmer besuchten **11 Lehrgänge** und ließen sich **60 Tage** ausbilden.
Dies sind ca. 480 Stunden

Absolviertes Modul	**Teilnehmer**	**Tg/ TN / Ges**
Abschluss Truppmann	Bernd Adelsberger, Christian Hochauer, Daniel Schagerl	½ 3 1 ½
Funklehrgang	Bernd Adelsberger, Walter Grasmann, Christian Hochauer, Christian Schagerl, Daniel Schagerl	1 5 5
Grundlagen Wasserdienst	Bernd Adelsberger, Christian Hochauer, Joachim Hochauer, Lukas Hofegger, Christoph Krickl, Daniel Schagerl, Martin Umgeher, Peter Vogler,	½ 8 4
Einsatzmaschinistenausbildung	Martin Bieder, Freudenthaler Hannes, Heinrich Griesauer, Joachim Hochauer, Franz König, Christoph Prammer, Franz Rußwurm, Werner Swatek, Harry Vogler, Thomas Wutzl,	1 10 10

Modulbesuche im Bezirk und Abschnitt – Gesamtstatistik (Fortsetzung):

Erste Hilfe Ausbildung 16 h	Paul Fahrngruber, Jürgen Harreiter, Nicole Häusler, Franz Hauß, Christian Hochauer, Heinrich Prammer,	2	6	12
Kranschein	Walter Grasmann, Werner Pieber	2	2	4
Atemschutzgeräteträger	Christian Hochauer, Lukas Hofegger, Michael Pfeiffer, Peter Vogler	2 ½	4	10
Grundlagen Führen	Christian Hochauer, Lukas Hofegger, Michael Pfeiffer, Martin Umgeher, Peter Vogler	1 ½	5	7 ½
Abschluss Grundlagen Führen	Christian Hochauer, Lukas Hofegger, Michael Pfeiffer, Martin Umgeher, Peter Vogler,	½	5	2 ½
Abschluss Fahren mit der Feuerwehrzille	Christian Hochauer, Peter Vogler, Lukas Hofegger	½	3	1 ½
Atemschutzfortbildung	Joachim Hochauer, Franz Rußwurm, Erhard Schagerl, Thomas Wutzl	½	4	2
		54	**TN**	**60 Tg**

Für die gesamte Ausbildung haben daher **934 Mann, 3617 Stunden** Aus- und Weiterbildung für die Sicherheit der Bevölkerung erbracht!

Ausbilder in der Feuerwehr
Harry Vogler, OBM



Foto: Abschnittsübung Busunfall in Schwarzenbach/Piel.

Fahrzeug- und Gerätedienst

Um einen reibungslosen Einsatz gewährleisten zu können, wird eine wöchentliche Kontrolle aller Fahrzeuge sowie aller motorbetriebenen Gerätschaften, die in den Fahrzeugen enthalten sind durchgeführt.

Im Berichtsjahr 2011 wurden für Fahrzeugüberprüfungen sowie Reparaturarbeiten die an den Fahrzeugen anfallen **115,5 Stunden** aufgewendet.

Grasmann Walter	97 Stunden
Griesauer Heinz	9,5 Stunden
König Franz	2,5 Stunden
Vorderbrunner Arthur	2 Stunden
Swatek Fritz	2 Stunden
Prammer Heinrich	1,5 Stunden
Häusler Daniel	1 Stunde



Für die Überprüfung der motorbetriebenen Gerätschaften wurden im abgelaufenen Jahr **11 Stunden** aufgewendet.

Grasmann Walter	7 Stunden
Griesauer Heinz	1 Stunde
Häusler Daniel	1 Stunde
Swatek Werner	0,5 Stunden
Vogler Harry	0,5 Stunden
Bichler Daniel	0,5 Stunden
Wutzl Thomas	0,5 Stunden

Nach Auslieferung des neuen Mannschaftstransportfahrzeuges zu Beginn des Jahres 2011 wurden anschließend kleinere Umbauarbeiten am Fahrzeug durchgeführt. So wurde beispielsweise im Heckbereich eine Halterung für die wichtigsten Einsatzmitteln sowie eine Mulde zum Transport div. Gerätschaften und Gegenständen angefertigt.
Beim Kommandofahrzeug (Land Rover) wurde das alte Seil der Seilwinde durch ein hochwertiges Kunststoffseil ersetzt.

	Fahrzeug	Ausfahrten	Gefahrene KM	(Vergleich KM 2010)
Frankenfels:	KDO	136	2847	3086
	TLFA 4000	72	1241	1228
	LFA-B	69	906	982
	MTF	148	9597	---
	GESAMT	**425**	**14591**	**---**
Weißenburg:	TLFA 1000	37	684	562
	KLFA	57	2070	1802
	GESAMT	**94**	**2754**	**2364**

Als Fahrmeister möchte ich gemeinsam mit meinem Gehilfen Heinz Griesauer bei allen, die uns bei unseren Aufgaben unterstützt haben, Danke sagen. Danken möchte ich auch von der Feuerwache Weißenburg Bernold Gerhard, Bieder Martin und Schagerl Albin, die mir für Fragen und Antworten immer zur Verfügung stehen. Danke.

Fahrmeister
Walter Grasmann, SB

Atemschutz-Tätigkeitsbericht 2011

FF Frankenfels — Feuerwehrabschnitt Kirchberg/Pielach — 2011

Datum	Bichler Daniel	Büchl Richard	Burmetler Ernst	Gamsjäger Matthias	Grassmann Walter	Grießauer Heinz	Häusler Daniel	Hochauer Christian	Hohauer Joachim	Hochfilzer Karl	Hoffegger Lukas	Karner Franz	Karner Alois	Krickl Christoph	König Alexander	König Franz	Pfeiffer Michael	Pieber Werner	Rußwurm Martin	Schagerl Christian	Sturmlechner Mario	Swatek Werner	Umgeher Martin	Vogler Harry	Vogler Peter	Vorderbrunner Arthur	Winter Peter	Wutzl Franz	Wutzl Thomas	Bemerkungen
21.01.			E													E														Brand Trimmel
11.02.					Ü									Ü	Ü							Ü								Übung Stationsbetrieb
9.-12. 2.											K						K								K					ATS Kurs
18. 02.											Ü						Ü					Ü			Ü					Übung TLF
6.-9. 4.								K																						ATS Kurs
11. 04.						E												E												Tierrettung
28. 04.	Ü												Ü	Ü	Ü							Ü				Ü				UA Übung SWB
07.05.										E												E		E						Brand Bau Kurt H/G
12.11.			Ü	Ü		Ü	Ü	Ü	Ü													Ü		Ü						AP Löscheinsatz
18.11.	S				S	S	S		S		S						S		S			S	S	S	S				S	ASSPL/ Schutzanzug
19.11.						Ü					Ü													Ü	Ü					AP Löscheinsatz
21.11.																														Brand Wegerer
23.11.																									E					Brand Bhf Schwarzenb.
30.11.							Ü				Ü											Ü								Übung Schule St. Anton
6.12.											S											S								Kompressorschulung
9.12.				S		S	S		S		S			S		S	S		S	S		S	S	S	S	S			S	Winterschulung

AS-Tätigkeitsbericht 2011

Feuerwehr Frankenfels - Feuerwache Weißenburg, Feuerwehrabschnitt Kirchberg / Pielach

Nummer	Datum	Text	Zeitaufwand	Bernold Gerhard	Bieder Martin	Freudenthaler Hannes	Hösel Christian	Karner Gerhard	Mühlbacher Michael	Prammer Andreas	Prammer Christoph	Schagerl Albin	Schagerl Erhard	Tuder Günter								Mitglieder	Zeitaufwand in Stunden
1	11.04.2011	Tierrettung Frankenfels	1		E	E								E								3	3
2	28.04.2011	AS-Übung Schwarzenbach	2,5			Ü			Ü				Ü									3	7,5
3	30.04.2011	Wartung	0,5			W																1	0,5
4	24.06.2011	AS-Übung Frankenfels (Weiss)	4,5		Ü	Ü			Ü		Ü		Ü	Ü								6	27
5	26.06.2011	Wartung	0,5			W																1	0,5
6	16.11.2011	AS-Wartebesprechung	2			B																1	2
7	23.11.2011	Brand Bahnhof Schwarzenbach	2		E	E						E										2	6
8	02.12.2011	Wartung	1,5			W																1	1,5
9	03.12.2011	AS-Geräte Überprüfung St.Pölten	6,5			W																1	6,5
10	06.12.2011	Kompressorschulung Kirchberg	1			S							S									2	2
11	09.12.2011	AS-Winterschulung Frankenfels	3		S	S					S		S									4	12
12																							

Ü = Übung, S = Schulung, E = Einsatz, Ä = Ärztliche Untersuchung, B = Besprechung,W = Wartung

ATEMSCHUTZGERÄTETRÄGER

26 Geräteträger Hauptwache
11 Geräteträger Feuerwache

ATEMSCHUTZGERÄTETRÄGER-LEHRGANG

Peter Vogler, Lukas Hofegger, Michael Pfeiffer und Christian Hochauer konnten 2011 den Lehrgang erfolgreich absolvieren und stehen als neue Geräteträger zur Verfügung.

ATEMSCHUTZAUSRÜSTUNG

9 Stk. Pressluftatmer BD 296
2 Stk. Pressluftatmer BD 79-83
34 Stk. Atemschutzmasken
40 Stk. Pressluftflaschen 200 Bar 4 Liter
1 Stk. Pressluftflaschen 300 Bar 6 Liter
1 Stk. Wärmebildkamera
2 Stk. Atemschutzüberwachungstafeln

Sachbearbeiter Atemschutz
Werner Swatek, LM

SCHADSTOFFDIENST

Zu den Aufgaben der Feuerwehren gehört auch die Hilfeleistung bei Unfällen mit Schadstoffen.
In vielen Betrieben werden Chemikalien zu Produktionszwecken benötigt, der An- und Abtransport erfolgt zumeist mit Lastkraftwagen, teilweise auch per Bahn. Jeder kennt beispielsweise die Tankzüge mit den diversen Warntafeln, die die örtlichen Tankstellen mit Treibstoffen versorgen.

Von größeren Schadstoffeinsätzen blieb unsere Wehr im Jahr 2011 Gott sei Dank verschont. Es gab vier Einsätze, bei denen Öl oder sonstige Chemikalien aufgetreten sind.

Als Sachbearbeiter Schadstoffdienst ist mir neben der Ausbildung der Mannschaft auch die Instandhaltung und Wartung, sowie die Reinigung der Ausrüstungsgegenstände und Geräte nach Schadstoffeinsätzen wichtig. Auch die Schadstoff-Unterlagen in der Einsatzleitung müssen immer am aktuellen Stand sein und wurden 2011 wieder aktualisiert.

An Aus- und Weiterbildung haben folgende Kameraden Module an der NÖ-Landesfeuerwehrschule besucht:

11.07.2011	Gamsjäger Matthias	SD10	Gefahrenerkennung und Selbstschutz
12.07.2011	Gamsjäger Matthias	SD20	Gefahrenabwehr 1
13.07.2011	Gamsjäger Matthias	SD25	Schutzanzug praktisch
20.10.2011	Burmetler Ernst	SD20	Gefahrenabwehr 1
20.10.2011	Hochauer Joachim	SD20	Gefahrenabwehr 1

Das Sachgebiet Schadstoff arbeitet sehr eng mit dem Sachgebiet Atemschutz zusammen. So wurde 2011 wieder eine gemeinsame Übung (Arbeiten am Atemschutzsammelplatz sowie Anlegen von Schadstoff-Schutzanzügen) durchgeführt.

Sachbearbeiter Schadstoffdienst
Joachim Hochauer, SB

NACHRICHTENDIENST

<u>Gerätestand: 31.12.2011</u>
2 ortsfeste Funkstellen
7 Fahrzeugfunkgeräte
(-4 Analoge/ +4 Digitale Frankenfels)
11 Handfunkgeräte, 4 Mobiltelefone,
3 Motorsirenen, 3 Sirenensteuerungsgeräte
1 Bedienpult für Funkmeldeempfänger (Weißenburg)
63 Funkmeldeempfänger
Mannschaftsstand: 49 ausgebildete Funker, 30 in Frankenfels und 19 in Weißenburg



Foto: Vollausstattung der FF Frankenfels mit digitalen Funkgeräten abgeschlossen

<u>Tätigkeit 2011 im Nachrichtendienst:</u>

- ✓ 2 Teilnahmen an den Funkübungen Kirchberg-Süd
- ✓ 1 Teilnahme an der Dienstbesprechung NRD des FAS Kirchberg/Pielach.

DANK ergeht an ALLE für das Mitwirken im NRD, sowie LM Erhard Schagerl für die Nachrichtendiensttätigkeit in der FW Weißenburg.
Auch für die Durchführung der wöchentlichen Proberufe für die Funkmeldeempfänger sei gedankt.

Im vergangen Jahr ist die Umstellung auf das digitale Funksystem abgeschlossen worden. Nun ist es wichtig, dass sich jedes Mitglied mit den Funktionen der neuen Geräte vertraut macht. Ich hoffe daher, dass ich im nächsten Jahr auf eine rege Teilnahme bei den Funkübungen hoffen darf.

Sachbearbeiter Nachrichtendienst
Rußwurm Martin, LM

Feuerwehrmedizinischer Dienst

Im Bereich Feuerwehrmedizinischer Dienst wurde die Kontrolle und Wartung des Sanitätsmaterials in den Fahrzeugen der FF Frankenfels durchgeführt.

Im September 2011 wurde die 16-stündige Erste Hilfe Ausbildung von folgenden Personen absolviert:

Harreiter Jürgen, Wutzl Simon, Häusler Nicole
Prammer Heinrich, Hauß Franz, Fahrngruber Paul

Im November 2011 wurde der Säuglings- und Kindernotfallkurs von

Arthur Vorderbrunner

absolviert.

Sachbearbeiter Feuerwehrmedizinischer Dienst
Manuela Winter, OFM

Wasserdienst

Das Sachgebiet Wasserdienst beinhaltet nicht nur das Zillenfahren, sondern auch Hochwasserschutz und einen Teil des Schadstoffdienstes.

Folgende Tätigkeiten führten die Kameraden im Jahr 2011 aus:
Sieben Mann nahmen am Modul „Grundlagen Wasserdienst“ (WD-10) der FF-Ochsenburg und der FF-Traismauer teil. Der theoretische Einführungskurs in den Wasserdienst ist auch eine wichtige Voraussetzung für den Katastrohendienst und das Modul WD-55, in dem das Arbeiten mit Ölsperren geübt wird.

Teilnehmer WD-10: Adelsberger Bernd, Hochauer Christian, Hochauer Joachim, Hofegger Lukas, Krickl Christoph, Schagerl Daniel, Umgeher Martin, Vogler Peter

Als Vorbereitung für das Modul „Abschluss Fahren mit der Feuerwehrzille“ trainierten die Teilnehmer der FF-Frankenfels, unter der Leitung von Vogler Harry, insgesamt circa 40 Stunden das Fahren mit der Zille. Dabei übten wir in Ochsenburg und Traismauer, die uns ihre Zillen zur Verfügung stellten.

Ein herzliches Dankeschön an die beiden Feuerwehren. Außerdem möchten wir uns bei der Landessiegerin der Damen im Zillenfahren, Lampl Kerstin von der FF-Rabenstein, bedanken. Sie unterstützte uns beim Training an der Donau.

Am Abschlussmodul „ASMWD-20“ nahmen schließlich drei Mann teil.
Teilnehmer ASMWD-20: Hochauer Christian, Hofegger Lukas und Vogler Peter

Vom 25.-28. August 2011 fanden die Wasserdienstleistungsbewerbe in Waidhofen an der Thaya statt. Insgesamt nahmen 4 Mann der FF-Frankenfels teil. Davon fuhren zwei Mann um das WDLA in Bronze mit.

Teilnehmer Wasserdienstleistungsbewerbe: Hochauer Christian, Vogler Harry, Vogler Peter, Winter Peter

Teilnehmer WDLA in Bronze: Hochauer Christian, Vogler Peter

Sachbearbeiter Wasserdienst
Peter Vogler, FM

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT UND DOKUMENTATION

Die Öffentlichkeitsarbeit ist ein Fachbereich im Feuerwehrwesen, welche die erbrachten Leistungen einer Feuerwehr der breiten Öffentlichkeit augenscheinlich darstellen soll. Was für das Image der Feuerwehr enorm wichtig ist (Schlagwort – die nächste Haussammlung kommt bestimmt), kann für Betroffene von Feuerwehreinsätzen jedoch sehr unangenehm sein. Daher ist es wichtig in der Öffentlichkeitsarbeit mit Fingerspitzengefühl vorzugehen. Unser Öffentlichkeitsarbeitsteam versucht diesen Spagat zwischen Feuerwehr- und Privatinteressen so gut wie möglich zu bewältigen.

Die Öffentlichkeitsarbeit der Feuerwehr Frankenfels präsentierte sich 2011 wie folgt:

Homepagegestaltung:
150.000 Besucher unserer Homepage www.ff-frankenfels.at in den letzten 2,5 Jahren sprechen eine eindeutige Sprache. Das moderne Medium Internet ist nicht mehr wegzudenken. Damit lastet aber auch auf jenen Kameraden, welche die Homepage betreuen, ein enormer Druck. Aktualität und vor allem Schnelligkeit sind gefragt. Man erwartet unmittelbar nach dem Aufheulen der Sirene den ersten Bericht auf der Homepage. Wir versuchen diesen Erwartungen auch mit enormen Aufwand gerecht zu werden. Während die anderen Kameraden nach den Einsätzen nach Hause zu ihren Familien gehen, sitzen die „Öffentlichkeitsarbeiter“ oft noch sehr lange Zeit vor dem PC um aktuelle Berichte zu liefern.

Schaukastengestaltung:
Trotz moderner Medien haben wir auch auf unseren Schaukasten nicht vergessen. Speziell ältere Mitbürger blicken gerne in den Schaukasten und informieren sich über die Geschehnisse bei der Feuerwehr. Im Jahr 2011 wurden 42 verschiedene Beiträge im Schaukasten veröffentlicht.



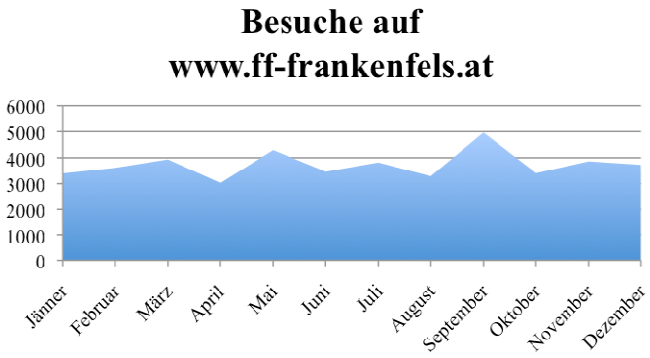
Zeitungsberichte / Radio- und Fernsehen:
Presseberichte sind ebenfalls eine enorme Herausforderung für den jeweiligen Verfasser. Gemäß dem Satz „was liegt, des pickt“ kann man ausgesendete Pressemitteilungen oder Interviews nur mehr schwer rückgängig machen. Besonders bei sehr spektakulären Einsätzen und davon hatten wir 2011 leider wieder einige zu verzeichnen, laufen die Handys der Einsatzleiter oder des SB Öffentlichkeitsarbeit heiß. Anfragen von Radiosendern, dem ORF oder von Zeitungsreportern sind gang und gebe.
Im Jahr 2011 konnten einige ORF Beiträge (Fernsehen und Radio), Beiträge privater Radiosender und zahlreiche Artikel im Kurier, Kronen Zeitung, Österreich, NÖN, Bezirksblatt, usw. verzeichnet werden. Aber auch die Frankenfelser Gemeindezeitung sowie die „Frankenfels - Aktuell“ und „Plus-Minus“ werden vom Team der Öffentlichkeitsarbeit betreut. Es wurden auch Artikel in Fachzeitschriften wie dem „Brand Aus“ und dem „Feuerwehr-Objektiv“ veröffentlicht.

Schlusswort:
Im Vordergrund in der Öffentlichkeitsarbeit der Feuerwehr Frankenfels steht sicherlich die Wahrung der Privatsphäre und ich glaube, dass uns das im Jahr 2011 wieder gelungen ist. Ich danke allen Helfern, speziell OBI Wutzl Thomas, EOV Gonaus Erich, BI Günter Tuder, V Bichler Daniel und FM Hofegger Lukas sowie allen Kameraden/-innen die mich im Sachgebiet Öffentlichkeitsarbeit unterstützt haben.
Ein besonderer Dankschön gebührt aber auch unserem Webmaster, SB BSc Winter Peter für die technische Betreuung unserer Homepage.

Sachbearbeiter Öffentlichkeitsarbeit
Arthur Vorderbrunner, OV

EDV

Im Jahr 2011 wurde insgesamt rund 45.000 Mal auf die Homepage zugegriffen. Dies entspricht 122 Besuchen pro Tag. Besonders bei Einsätzen ist ein sprunghafter Anstieg wahrnehmbar. Danke auch an SB Martin Rußwurm, der die Verlinkung auf facebook.com setzt, sowie allen FF Mitgliedern die durch ihre Berichte für zeitnahe und aktuelle Veröffentlichung sorgen.





Sachbearbeiter EDV
Peter Winter, SB

FEUERWEHRGESCHICHTE

Da sich die Tätigkeit des Sachgebietes ``Feuerwehrgeschichte´´ einerseits auf routinemäßige Aktenarchivierung beschränkt möchte ich andererseits hier vorwiegend den Museumsbetrieb erörtern:

Feuerwehrmuseum
der
Freiwilligen Feuerwehr
FRANKENFELS

Die Reinigung des Raumes und aller Museumsgegenstände erfolgte mehrmals im Jahr 2011.
Für die Sauberkeit des großen Sichtfensters hat sich unsere Feuerwehrpatin Hilda Niederer seinerzeit bereiterklärt und sorgt in regelmäßigen Abständen für die gute Sicht in den Museumsraum. Ein großer Dank wird hiefür ausgesprochen.

2011 wurde leider nur eine Führung abgehalten:
am 19.06.2011 – Gruppe „Stockinger“ aus Haag (NÖ) -11 Personen
Es gab keine weiteren Anfragen für eine Führung!
Vermutlich ist das große Sichtfenster erschöpfend.

Zum Thema „Sichtfenster“: Da im Fenster kein entspiegeltes Glas vorhanden ist, ergibt sich bei Tageslicht leider eine sehr schlechte Sicht. Es wird immer noch nach einer Lösung gesucht. Auch eine gezielte Werbung für das Feuerwehrmuseum wird wegen diesem Grund zur Zeit nicht durchgeführt!

Im Hoffen auf eine Lösung wird jeder Interessent für eine Besichtigung der Frankenfelser Feuerwehrgeschichte eingeladen.

Sachbearbeiter Feuerwehrgeschichte
Ehrenoberverwalter Erich Gonaus

Mitgliederstand

Datum	Anzahl	Mitgliederstand	Zugänge /Abmeldungen/ Überstellungen
01.01.2011	-	13	-
01.03.2011	-1	12	Abmeldung: **Stupphann Larissa**
01.03.2011	+1	13	Neuzugang: **Bichler Lars**
01.04.2011	+1	14	Neuzugang: **Taschler Michael**
01.09.2011	-6	8	Überstellungen in den Aktivstand: **Harreiter Jürgen, Häusler Nicole, Krickl Alexander, Pfeffer Patrick, Schibich Manuel, Wutzl Simon**
01.11.2011	+4	12	Neuzugänge: **Bauer Julian, Fahrngruber Stefanie, Hollaus Christof, Pfeffer Nico**

Aktuell 12 Feuerwehrjugendmitglieder

Tätigkeitsbericht

Es wurden im Jahr 2011 für die feuerwehrfachliche Ausbildung
(Dienstgrade, Knotenkunde, Geräte für den Brandeinsatz, Geräte für den technischen Einsatz, Kartenkunde, Funk):

1080 Stunden aufgewendet.

Für die allgemeine Feuerwehrjugendarbeit
(Besuch der BAZ St.Pölten, Landesschibewerb, Lagerteilnahme, Sport und Spielveranstaltungen, Friedenslichtaktion) wurden:

1966 Stunden aufgewendet.

Insgesamt entstanden somit im Jahr 2011:

3046 Stunden von der Feuerwehrjugend.

Landesschibewerb in Annaberg

Am 26.02.2011 fand der Landesschibewerb der NÖ Feuerwehrjugend in Annaberg statt. 492 Teilnehmer nahmen bei einem Riesentorlauf für Schifahrer und Snowboarder teil. Dabei konnte **Kerstin Harreiter** in ihrer Snowboardklasse den **Vize-Bezirksmeistertitel** holen und **Sebastian Frühauf** errang sogar in seiner Altersklasse den Titel als **Bezirkssieger**. Aber auch die weiteren Burschen und Mädchen der FJ Frankenfels haben Spitzenplätze in den vorderen Rängen erreicht.



Wissenstest der Feuerwehrjugend

Am 10.04. 2011 fand der Wissenstest der Feuerwehrjugend in St. Pölten statt. 373 Teilnehmer nahmen dabei teil. **Die Burschen und Mädchen der FJ Frankenfels konnten als eine der wenigen FJ Gruppen diesen Wissensbewerb in allen Stationen fehlerfrei abschließen.**



Erreichte Leistungsabzeichen:

Gold	Häusler Nicole, Pfeffer Patrick, Wutzl Simon
Silber	Harreiter Kerstin
Bronze	Bertl Petra, Fahrngruber Michael, Frühauf Sebastian, Pichler Sebastian
Spiel Bronze	Fahrngruber Florian



Bewerbe

Bezirksbewerb in Gemeinlebarn am 25.06.2011

Mit 1.015,90 Punkten im Bewerb Bronze konnte der **2. Platz von 15** gewerteten Gruppen und somit der **Vize-Bezirksmeistertitel** erreicht werden.
Im Silberbewerb konnte mit 969,30 Punkten der 7. Rang erreicht werden.

Landesbewerbe in St.Pölten von 07.07.2011 – 10.07.2011

Das Landesfeuerwehrjugendbewerbsabzeichen in Bronze konnte nach seiner ersten Teilnahme in diesem Bewerb **Bichler Lars** mit 945,10 Punkten erreichen.
Beim Bewerb um das Landesfeuerwehrjugendleistungsabzeichen in Bronze haben erstmalig:
Fahrngruber Florian, **Fahrngruber Michael**, **Frühauf Sebastian** und **Taschler Michael** teilgenommen. Bei diesem Gruppenbewerb erreichte die FJ Frankenfels mit:

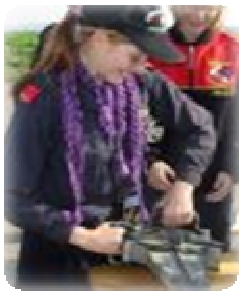


1014,73 Punkten den **34 Rang von 192** gewerteten Gruppen.

Beim Bewerb um das Landesfeuerwehrjugendleistungsabzeichen in Silber haben erstmalig:
Bertl Petra, **Harreiter Kerstin**, **Pfeffer Patrick** und **Pichler Sebastian** teilgenommen.
Bei diesem Gruppenbewerb erreichte die FJ Frankenfels mit:

998,24 Punkten den **38 Rang von 117** gewerteten Gruppen.

Fertigkeitsabzeichen Feuerwehrtechnik / Orientierungsbewerb



Dieses Fertigkeitsabzeichen wurde mit einem Orientierungsbewerb kombiniert und am 23.10.2011 in Totzenbach abgehalten. 400 FJ Mitglieder nahmen dabei an einem 9 km langen Fußmarsch teil. Die feuerwehrfachlichen Stationen wie: Handhabung Greifzug, Verhalten im Brandfall und in Notfällen, technische Geräte und das theoretische Testblatt dienten der Abnahme des Fertigkeitsabzeichens. Die spielerischen Stationen wurden in die Wertung des Orientierungsbewerbes mit einbezogen.

Die FJ Mitglieder der FF Frankenfels konnten dabei das jeweilige Abzeichen problemlos erreichen und wurden außerdem im Orientierungsbewerb **11 von 49** gewerteten FJ Gruppen.



Erreichte Leistungsabzeichen:

Fertigkeitsabzeichen	Bertl Petra, Fahrngruber Florian, Harreiter Kerstin
Fertigkeitsabzeichen - Spiel	Bichler Lars

Dankesworte

Abschließend möchte ich mich bei den Kindern für die zahlreiche und engagierte Teilnahme bei den Übungen bedanken und hoffe auch, dass diese Begeisterung zukünftig aufrecht erhalten bleibt. Besondere Anerkennung darf ich auch den Eltern aussprechen, wodurch dies erst ermöglicht wird. Des Weiteren bedanke ich mich, auf Grund der sehr guten Zusammenarbeit, beim Feuerwehrkommando, und allen Verantwortlichen und Helfern, die uns bei unseren Tätigkeiten unterstützt haben.

Da die Ausbildung der Feuerwehrjugend nur mit Hilfe meiner Hilfsjugendführer Daniel Bichler, Lukas Hofegger, Michael Pfeiffer und Sandra Zauzal möglich ist, gilt ihnen von meiner Seite ein besonders großes Lob, sowie Dank für die tatkräftige Unterstützung.

-Gut Wehr-

Feuerwehrjugendführer
Daniel Häusler, LM

Neben den gemeinsamen Berichten der Freiwilligen Feuerwehr Frankenfels ist in erster Linie der derzeitige Umbau des Feuerwehrhauses in Weißenburg sowie die Ersatzbeschaffung des in die Jahre gekommenen Kleinlöschfahrzeuges erwähnenswert.
Nachdem schon im Jahr 2009 bis 2010 rund 6 820 unentgeltliche und freiwillige Arbeitsstunden von uns für den Umbau des Feuerwehrhauses in Weißenburg geleistet wurden, kamen 2011 etwa 2 115 dazu. Der Gesamtaufwand betrug daher bis 31. Dezember 2011 rund 8 935 Stunden. Die Baufortschritte können laufend auf der Website Freiwillige Feuerwehr Frankenfels (www.ff-frankenfels.at) online verfolgt werden.
Wir wurden hier aber auch von der Zivilbevölkerung sehr gut in materieller und handwerklicher unterstützt. Auch Mitglieder der Hauptwache (I. und II. Zug sowie Kommando) halfen uns dabei in ausgezeichnet kameradschaftlicher Weise.
Es ist uns hier auch ein Anliegen, uns für die großzügige finanzielle Unterstützung der Marktgemeinde Frankenfels unter dem Bürgermeister Franz Größbacher zu bedanken. Mit unserer Kompetenzperson vor Ort - Ehrenlöschmeister Johann Freudenthaler - haben wir ab 2010 auch einen äußerst engagierten und erfahrenen Feuerwehrmann aus unserer Mitte, um hier nun wesentlich effizienter arbeiten zu können. Wir alle haben es nun gemeinsam geschafft, eine Basis zu haben, das Feuerwehrhaus relativ schnell, effizient und daher auch kostenoptimiert auf den Stand der Technik zu bringen. Die Freiwillige Feuerwehr Frankenfels blickt daher in dieser Hinsicht sehr optimistisch in die nahe Zukunft.

Aufgrund der Baumaßnahmen und der damit verbundenen Sicherheitsbedenken bei einem Festbetrieb, den zu engen Platzverhältnissen und der fehlenden Betriebsstättengenehmigung, war an ein Fest im Jahr 2010 nicht zu denken. 2011 haben wir aber wieder ein traditionelles Weißenbachler Feuerwehrfest durchgeführt. Obwohl wir kein Wetterglück hatten, waren die Besucherzahlen und daher auch unsere Einnahmen recht gut.
Ein weiteres Thema bei der Feuerwache Weißenbug ist unser derzeitiges Kleinlöschfahrzeug mit Allradantrieb (KLF-A). Das 1988 gebaute und am 11. Juni 1989 offiziell der Bestimmung übergebene Fahrzeug vom Typ Mercedes L 310 4x4 ist schon einige Jahre sehr reparaturanfällig. Es wurden dabei in letzter Zeit sehr viele Schweißarbeiten und andere fundamentale Reparaturen an der Karosserie, am Rahmen sowie an dem Fahrwerk durchgeführt. Nach sehr konstruktiven Gesprächen mit dem Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Frankenfels und der Marktgemeinde Frankenfels konnten wir ein Grobkonzept herausarbeiten und uns dann in der Feuerwache mit der detaillierten Planung des Kleinlöschfahrzeuges mit Allradantrieb nach der alten Förderungsrichtlinie befassen.
Nach einstimmigen Beschlüssen im Gemeinderat und bei der Feuerwehr konnte am 10. Oktober 2011 durch unseren Bürgermeister die Bestellung eines neuen Kleinlöschfahrzeuges mit Allradantrieb für die Feuerwache Weißenburg vorgenommen werden. Den Zuschlag erhielt der Billigst- und Bestbieter Rosenbauer Österreich Gesellschaft m. b. H. aus Leonding, der dieses Fahrzeug am Standort Neidling bei St. Pölten baut. Dieses neue Einsatzfahrzeug, vom Typ Mercedes Sprinter 519 CDi 4x4, wird als multifunktionelles Löschfahrzeug ausgestattet. Neben Brandeinsätzen können auch diverse andere Einsatzszenarien, wie etwa Hochwassereinsätze, abgearbeitet werden. Mit dem Ankauf wird der Fuhrpark der Freiwilligen Feuerwehr Frankenfels wieder optimal ersetzt. Das neue Kleinlöschfahrzeug wird bis Ende Mai 2012 geliefert werden und im Rahmen des Weißenbachler Feuerwehrfestes im Juni 2012 offiziell feierlich der Bestimmung übergeben.
Auf dem Gebiet der Ausbildung gab es im Jahr 2011 wieder eine verstärkte Zusammenarbeit der drei Züge. So konnte die Grundausbildung unserer neuen Mitglieder und die Übungen der Mannschaft oft mit der Hauptwache in Frankenfels gemeinsam gemacht werden. Die Feuerwache setzt sich daher auch für 2012 das Ziel, vermehrt Ausbildungseinheiten gemeinsam mit der Hauptwache durchzuführen. So können wieder Kosten und wertvolle menschliche Ressourcen gespart werden. Speziell bei größeren Einsätzen, wo alle Züge betroffen sind, gibt es dadurch auch einsatztaktische Vorteile, die dann effektiv unserer Bevölkerung zu Gute kommen.

Im Jahr 2011 hatte die Feuerwache Weißenburg 26 Einsätze, besuchte 36 Schulungs- und Übungsveranstaltungen, war bei 47 Besprechungen auf Zugs- Feuerwehr-, Abschnitts- oder Bezirksebene und hatte 26 sonstige Ausrückungen.

Die Landesfeuerwehrschule in Tulln wurde von BI Günter Tuder (ASM20 - Abschluss Feuerwehrkommandant) und LM Erhard Schagerl (FÜ10, FÜ90, AU11, AU12, RE10, RE20 und ASM10 – Lehrgangsmodule und Abschluss der Führungsstufe 1 - Gruppenkommandantenebene) absolviert. In St. Gotthard (Gemeinde Texingtal) wurde der praxisorientierte Nasslösch-Übungsvergleich besucht. Einen Überblick über die Leistungen der Feuerwache geben folgende Statistiken:

Leistungen 2011

Freudenthaler, Hannes, BM	523 h
Freudenthaler, Johann, ELM	517 h
Bieder, Helmut, VM	502 h
Tuder, Günter, BI	462 h
Bieder, Martin, LM	461 h
Schagerl, Erhard, OFM	338 h
Freudenthaler, Franz, EHBM	293 h
Freudenthaler, Franz, EBM	279 h
Zauzal, Sandra, FM	240 h
Bieder, Johann, HFM	197 h
Walter, Gerhard, PFM	189 h
Weissenbacher, Robert, OFM	185 h
Seidl, Alfred, EOLM	180 h
Labner, Roland, HFM	176 h
Prammer, Christoph, FM	157 h
Prammer, Andreas, OFM	142 h
Pichler, Gerald, FM	140 h
Schagerl, Albin, OLM	139 h
Karner, Friedrich, HFM	128 h
Weissenbacher, Maria, FM	96 h
Mühlbacher, Michael, FM	95 h
Bernold, Gerhard, LM	83 h
Winter, Angelika, OFM	73 h
Prammer, Dominik, OLM	67 h
Härtensteiner, Josef, ELM	55 h
Hösl, Christian, HFM	53 h
Pichler, Sebastian, JFM	45 h
Weissenbacher, Johann, EBI	41 h
Karner, Christoph, FM	37 h
Karner, Gerhard, OFM	26 h
Karner, Alois, EHLM	4 h
Karner, Hermann, FM	1 h
Privates	1364 h
Summe	**7288 h**

Stand: 30.01.2012
Erstellt: Günter Tuder, BI

Einsatz	449 h
Übung, Schulung, Ausbildung	476 h
Betrieb, Wartung, Arbeiten, etc.	523 h
Besprechung	599 h
Hausbau	1983 h
Feuerwehrfest	2667 h
Feuerwehrjugend	147 h
Ausrückungen, Öffentlichkeitsarbeit, etc.	444 h
	7288 h

Stand: 30.01.2012
Erstellt: Günter Tuder, BI

Arbeiten beim Feuerwehrhausumbau

Freudenthaler, Johann, ELM	1134 h
Bieder, Helmut, VM	707 h
Freudenthaler, Hannes, BM	571 h
Freudenthaler, Franz, EHBM	496 h
Bieder, Martin, LM	494 h
Tuder, Günter, BI	419 h
Freudenthaler, Franz, EBM	349 h
Karner, Friedrich, HFM	338 h
Bieder, Johann, HFM	333 h
Labner, Roland, HFM	254 h
Schagerl, Erhard, LM	253 h
Weissenbacher, Robert, OFM	239 h
Seidl, Alfred, EOLM	214 h
Karner, Franz, EBI	209 h
Schagerl, Albin, OLM	186 h
Pichler, Gerald, FM	173 h
Hösl, Christian, HFM	115 h
Prammer, Christoph, FM	119 h
Prammer, Dominik, OLM	93 h
Karner, Gerhard, OFM	90 h
Prammer, Andreas, OFM	86 h
Walter, Gerhard, PFM	75 h
Weissenbacher, Maria, FM	74 h
Karner, Christian, LM	56 h
Härtensteiner, Josef, ELM	47 h
Mühlbacher, Michael, FM	46 h
Tuder, Leopold, EHLMV	42 h
Zauzal, Sandra, FM	34 h
Pichler, Sebastian, JFM	28 h
Bernold, Gerhard, LM	17 h
Weissenbacher, Johann, EBI	14 h
Winter, Angelika, OFM	3 h
Karner, Hermann, FM	1 h
Tuder, Roman, LM	0 h
Karner, Christoph, FM	0 h
Karner, Alois, EHLM	0 h
Zivilpersonen (unbezahlt)	1626 h
Summe	**8935 h**

Stand: 27.01.2012
Erstellt: Günter Tuder, BI

Feuerwachekommandant
Günter Tuder, BI

VORBEUGENDER BRANDSCHUTZ

Gesetzliche Grundlagen:
Eine Vielzahl von bundes- und landesgesetzlichen Vorschriften beinhalten Maßnahmen des Vorbeugenden Brandschutzes, ua. das NÖ Feuerwehrgesetz und die NÖ Bauordnung.
Der Vorbeugende Brandschutz muss Basis für die erforderliche Brandsicherheit eines Betriebes oder sonstigen Objekten sein. Treten große Brandschäden auf, so lässt sich in der Regel immer feststellen, dass es „Löcher" im praktizierten System des Vorbeugenden Brandschutzes gab.

Ziele des Vorbeugenden Brandschutzes sind:
- Verhinderung einer Brandentstehung
- Beschränkung einer Brandausbreitung
- Sicherstellung von Flucht- und Rettungswegen
- Schaffung optimaler Verhältnisse für den Feuerwehreinsatz (Personenrettung und Brandbekämpfung)

Aktivitäten 2011:
Auf dem Gebiet des vorbeugenden Brandschutzes konnten im Jahr 2011 folgende Aktivitäten registriert werden:

1) Teilnahme an der größten Bauverhandlung der letzten Jahrzehnte in Frankenfels – der eisenbahnrechtlichen Verhandlung zur Errichtung des neuen NÖVOG Bahnhofes Laubenbachmühle mit Remise und Werkstättentrakt. Im Vorfeld erfolgten zwei Beratungen mit der Brandschutzfirma FSE wo Anliegen der FF Frankenfels eingebracht- und auch berücksichtigt wurden.
2)Einbringung von vorbeugenden Brandschutzmaßnahmen im Zuge von 27 baubehördlichen Bewilligungsverfahren und einigen Anzeigeverfahren (Heizanlagen) in Zusammenarbeit mit dem Bürgermeister der Marktgemeinde Frankenfels als Baubehörde 1. Instanz und dem Bausachverständigen der Gemeinde.
3)Mehrere Beratungen im Zuge der Errichtung von Gebäuden und baulichen Anlagen.
4)Beratungen beim Ankauf von Handfeuerlöschern und Rauchmeldern.
5)Projekt Steinschaler Dörfl
Durchführung von Objektbegehungen, Besprechungen mit Projektanten, Einschulung Brandmeldeanlage.
6)Praktische Schulung des Skiliftpersonals der Marktgemeinde Frankenfels im Umgang mit Handfeuerlöschern.
7)Organisation der Feuerlöscherüberprüfaktion im Feuerwehrhaus Frankenfels in Zusammenarbeit mit der Firma Köberl mit insg. **507 überprüften Handfeuerlöschern**.



Verhandlung Bhf. Laubenbachmühle



Handfeuerlöscherschulung

Aufgrund der gesetzlichen Änderung bei der Vornahme der feuerpol. Beschau wurden im Jahr 2011 keine Feuerbeschauten vorgenommen, laut Rauchfangkehrermeister Schöllbauer sollen diese jedoch 2012 gestartet werden. Ein herzliches Dankschön an alle Helfer bei der Feuerlöscherüberprüfaktion.

SB Vorbeugender Brandschutz
Arthur Vorderbrunner, OV

Die Verwaltung der mitgliederstärksten Feuerwehr im Pielachtal mit einem Mitgliederstand von dzt. 102 Mann/Frau, zwei Feuerwehrhäusern und zwei Feuerwehrfesten erfordert einen enormen Zeitaufwand.

Darum ist auch der Verwaltungsdienst einer der arbeitsintensivsten Fachbereiche in der Feuerwehr und aus diesem Grund auch laut Dienstpostenplan dort meisten „Dienstposten" angesiedelt. Zusätzlich zu den vier Verwaltungsdienstgraden sind noch einige Kameraden die den Verwaltungsdienst tatkräftig unterstützen und dadurch für einen reibungslosen Feuerwehrbetrieb sorgen.

Daher möchte ich mich besonders bei meinen Kameraden im Verwaltungsdienst, den Kassenverwaltern V Daniel Bichler und VM Bieder Helmut sowie bei VM Franz Wutzl und dem Festkassier in Weißenburg, EBM Franz Freudenthaler jun. bedanken.

Besonderer Dank gebührt auch EOV Erich Gonaus der ua. dem ua. die Personalverwaltung obliegt und auch sonst noch viele andere Angelegenheiten im Verwaltungsdienst wahrnimmt und dadurch eine nicht wegzudenkende Stütze darstellt. Auch Kommandantstellvertreter OBI Thomas Wutzl, der Feuerwachekommandant BI Ing. Günter Tuder sowie SB Joachim Hochauer und EBR Franz Rußwurm sind wichtige Mitarbeiter im Verwaltungsbereich. Ein herzliches Dankeschön auch an die beiden Kantinenverwalter EHLM Konrad Swatek und FM Robert Weißenbacher.

Auszug aus den Verwaltungsdiensttätigkeiten im Jahr 2011:
Nachstehender Auszug der Aufgaben und Leistungen des Verwaltungsdienstes soll dieses Sachgebiet etwas transparenter darstellen.

Sitzungen und Dienstbesprechungen:
Um einen reibungslosen Dienstbetrieb zu gewährleisten wurde eine große Anzahl von Sitzungen und Dienstbesprechungen im abgelaufenen Jahr abgehalten. Der Verwaltungsdienst übernimmt die Protokollführung bzw. auch die teilw. Aufarbeitung der Beschlüsse.

Art der Sitzung/Besprechung	*Anzahl*
Mitglieder- und Wahlversammlung	1
Monatssitzungen	9
Kommandodienstbesprechungen	9
erweiterte Kommandodienstbesprechungen	4
Chargendienstbesprechungen	4
Besprechungen mit Bürgermeister/Gemeindevertretern	3
Vorbesprechungen zur Wahl 2011	3
Einzelgesprächstermine *(im Rahmen Dienstpostenplanerstellung)*	2
Ausbildungsbesprechungen	2
Besprechung KLFA Ersatz Weißenburg	1
Fahrzeugausschusssitzungen *(1xMTFA, 2xKDOFA)*	3
Bauausschusssitzungen *(KAT-Lager)*	3
Arbeitsgruppe Erneuerung Elektroausstattung Fest	1
Festbesprechungen	3
Arbeitsgruppe EDV Ausbau FF Haus	1
Arbeitsgespräch mit Nachbarwehr Kirchberg/Piel.,	1
Gesamt Sitzungen intern:	**50**

I**n der Feuerwache Weißenburg wurden zusätzlich** *(bzw. anstelle einer Sitzung in Frankenfels)* **abgehalten:**

Art der Sitzung/Besprechung	*Anzahl*
Info- und Pflegeabende	4
Dienstbesprechung	1
Chargensitzung	1
Festbesprechung	1
Feuerwehrhausbaubesprechung	2
Besprechung KLFA Ersatz	2
Gesamt Sitzungen Weißenburg *(ohne Sitzungsteilnahmen in Frankenfels)*	**11**

Nicht enthalten in den beiden Aufstellungen sind kleinere Besprechungen sowie eine Vielzahl von Baukoordinierungsgespräche in Weißenburg und auch in Frankenfels.

Teilgenommen wurde weiters an folgenden Sitzungen:

Art der Sitzung/Besprechung	*Anzahl*
Bezirksfeuerwehrtag mit Neuwahl des Abschnitts- und Bezirksfeuerwehrkommandos	1
Abschnittsfeuerwehrtag	1
Kommandantensitzungen auf Abschnittsebene	3
Besprechung Kennzeichnung Feuerwehrführungskräfte	1
Dienstbesprechungen der Sachgebiete auf Abschnittsebene (Atemschutz, Ausbildung, Nachrichtendienst)	3
Sitzung Feuerwehr - Gläserspülergemeinschaft	1
Zeltgemeinschaftssitzung	1
Sitzung Organisation Frankenfelsercup	1
Gesamt Sitzungen auswärts:	**12**

Kassenverwaltung/Feuerwehrfeste:

Die beiden Feuerwehrkassen in Frankenfels bzw. in Weißenburg werden von den zwei Kassenverwaltern V Bichler Daniel und VM Bieder Helmut musterhaft geführt. Insg. mussten im Vorjahr 745 Belege verbucht werden.

Zusätzlich kommen die zwei Feuerwehrfeste, bei denen V Bichler und EBM Freudenthaler Franz jun. als Festkassiere fungieren.

Beim Fest in Frankenfels fungiert EOV Gonaus Erich als „Festobmann“, in Weißenburg zeichnet der Feuerwachekommandant BI Ing. Tuder für das Fest verantwortlich.

Zusätzlich zum den alltäglichen Kassengeschäften werden von den Kassenverwaltern auch noch vorbereitet und abgerechnet.

- Haussammlung (unterstützende Mitglieder)
- Sammlung für das Feuerwehrhaus in Weißenburg

Außerdem werden noch viele weitere Aufgaben (ua. der Rechnungsabschluss) vom Team der Kassenverwalter erledigt.

Überarbeitung der Alarmierungspläne:
Im Zuge eines Einsatzes konnte festgestellt werden, dass die vorhandenen (und auf letzten Stand befindlichen) Alarmierungspläne teilweise nicht oder fehlerhaft in der BAZ St.Pölten hinterlegt waren. Es wurde in Zusammenarbeit mit der BAZ St.Pölten eine komplette Überarbeitung vorgenommen und die Alarmierungspläne teilw. ergänzt (z.B. Drehleiter Ober-Grafendorf).

FDISK Eingaben:
Die FDISK Eingaben stellen einen enormen Verwaltungsaufwand dar. Die Verwaltung von 102 Mitgliedern (man bedenke alleine wie oft sich Handynummern ändern!) und das Erfassen der gesamten Einsatzfahrten stellt die Verwaltung vor eine große Herausforderung.

Sonst. Organisatorische Aufgaben die vom Verwaltungsteam und deren Helfern erledigt werden:
- Erstellung eines sechsseitigen Arbeitsverteilungsplanes mit Feuerwehrkommando
- Erstellung Organisationsplan mit Feuerwehrkommando
- Erstellen der schriftlichen Einladungen zu Sitzungen/Veranstaltungen und deren Versand
- Verfassen von Dienstmitteilungen (interne Dienstanweisungen)
- Administrative Bearbeitung von Unfällen im Feuerwehrdienst
- Wahrnehmen von Geburtstagen und Vorbereitung der Glückwunschbillets
- Verwaltung und Verteilung des E-Mail Eingangs
- Führung eines Dienstbuches
- Aktenablage und Archivierung derselben
- Koordinierung von Anschaffungen, Kontakt zu Feuerwehrausrüstungsfirmen/Offerteinholungen
- Voranschlagserstellung
- Hausverwaltung (Schlüssel, Parkberechtigungen, usw.)
- Koordinierung von Ausflügen und Feiern
- Verwaltung des Verwaltungsbedarfs
- Verwaltung der Feuerwehrpässe und Feuerwehrführerscheine
- Blaulicht SMS Verwaltung
- Erstellen von Beförderungsvorschlägen
- Chronikführung und Ablage der Zeitungsberichte
- Führung Feuerwehrmuseum
- Fotoverwaltung
- Feuerwehrhaus: Fahnenbetreuung, Müllentsorgung etc.
- Mithilfe Betreuung KAT-Lager Inventar
- Kantinenverwaltung
- uvm.

Leiter des Verwaltungsdienstes
Arthur Vorderbrunner, OV

anschaffungen

15 Stk. Schutzjacken, Rosenbauer Fire Fit Austria
17 Stk. Einsatzoveralls
15 Stk. Einsatzhelme MSA Gallet
29 Paar Einsatzhandschuhe
14 Gar. Dienstbekleidung
20 Stk. Brandschutzhauben
12 Paar Jolly Einsatzstiefel
5 Stk. Digital-Fahrzeugfunkgeräte Motorola
1 Stk. Wechseleinheit für TS Auszug
4 Stromverteiler

Zeugmeister
Franz König, SB

ausrückungen

Bei Zahlreichen Veranstaltungen in der Gemeinde war die Feuerwehr als geschlossene Formation dabei. Wir sind bei Feiern der Gemeinde, anderer Feuerwehren, der Kirche oder sonstigen Anlässen aufgetreten. Es ist auch üblich, Jubiläumsfeiern anderer Organisationen zu besuchen. Feuerwehrveranstaltungen in anderen Gemeinden besuchten wir in der Erwartung von Gegenbesuchen.

- Abschnittsfeuerwehrball in Schwarzenbach
- Feuerwehrball in Puchenstuben
- Segnung des neuen Kranfahrzeuges und Atemschutzanhängers bei der FF Kirchberg/P.
- Florianifeier mit Segnung des neuen Mannschaftstransportfahrzeuges
- Konzertabend Trachtenmusikverein
- 50 Jahre ASBÖ Frankenfels
- Fronleichnam
- Besuch von Feuerwehrfesten (Feuerwache Weißenburg, Loich, St. Anton/J., Schwarzenbach, St. Gotthard, Tradigist, Texing, Puchenstuben, Kirchberg/P., Rabenstein)
- Hochzeit LM Mario Sturmlechner und Gravogl Stefanie
- Allerheiligen

unfälle

Am 08.10.2011 wurde mit dem LFA-B beim Rückwärtseinparken in die Garage auf einen vor der Feuerwehrgarage abgestellten Privat-PKW aufgefahren, wobei dieser im Bereich der Motorhaube beschädigt wurde.

Am 23.10.2011 wurde beim Orientierungsbewerb der Feuerwehrjugend in Totzenbach beim Ausparken mit dem KLFA der Feuerwache ein abgestelltes MTF der FF Traismauer-Stadt leicht beschädigt.

ehrungen

Beim Abschnittsfeuerwehrtag in Schwarzenbach wurden langjährige bzw. besonders verdiente Mitglieder durch den NÖ Landesfeuerwehrverband bzw. die NÖ Landesregierung geehrt. Durch die Verleihung der Ehrenzeichen wird öffentlich Dank für den Dienst an der Allgemeinheit ausgesprochen. Die Ehrung nehmen zumeist der Bezirksfeuerwehrkommandant und der Bezirkshauptmann vor.

Verdienstzeichen des NÖ Landesfeuerwehrverbandes/ 3. Klasse in Bronze:
VM Bieder Helmut

Verdienstmedaille des NÖ Landesfeuerwehrverbandes/ 3. Klasse in Bronze:
EBM Freudenthaler Franz

Ehrenzeichen für vieljährige Tätigkeit auf dem Gebiete des Feuerwehr- und Rettungswesens (60 Jahre)
EBI Weissenbacher Johann

Ehrenzeichen für vieljährige Tätigkeit auf dem Gebiete des Feuerwehr- und Rettungswesens (40 Jahre)
EOV Gonaus Erich

Ehrenzeichen für vieljährige Tätigkeit auf dem Gebiete des Feuerwehr- und Rettungswesens (25 Jahre)
HFM Bieder Johann
LM Bieder Martin
OBM Vogler Harry
OV Vorderbrunner Arthur

Geburtstage

Das Feuerwehrkommando gratulierte im Namen aller Kameraden zum Geburtstag:

90. Geburtstag Patin Hedwig Pilger
80. Geburtstag ELM Enner Karl, ELM Gansch Anton
75. Geburtstag ELM Härtensteiner Josef, Florianiplakettenträger Schagerl Herbert
70. Geburtstag Patin Langthaler Inge, Florianiplakettenträger Langthaler Ernst
65. Geburtstag Florianiplakettenträger Karl Moser
60. Geburtstag LM Weidinger Hermann

Patinnen

Bei der offiziellen Inbetriebnahme von Fahrzeugen und Geräten ist es üblich, dass eine oder mehrere Personen die Patenschaft übernehmen. Unsere Patinnen fungieren als Bindeglied zwischen Feuerwehr und Bevölkerung. Bei der Florianifeier am 1. Mai wurde das neue Mannschaftstransportfahrzeug in Betrieb genommen. Als Patin konnte die Ehegattin des Bürgermeisters, Frau **Brunhilde Größbacher** gewonnen werden. Ihr gilt besonderer Dank für die Übernahme der Patenschaft.

Patin	seit	Fahrzeug
Brandstetter Leopoldine	03.06.1951	Tragkraftspritze DKW
Pilger Hedwig	04.08.1974	Rüstfahrzeug - Unimog
Größbacher Josefa	28.08.1979	TLFA 2000 – Mercedes
Karner Frieda	28.08.1983	KLF - VW LT35
Mayer Gertrude	11.06.1989	KLF der FW Weißenburg - Mercedes
Karner Maria	10.06.1990	TS 12 der FW Weißenburg – Ziegler
Vorderbrunner Annemarie	29.08.1993	KDOFA – VW Caravelle Syncro
Bieder Maria	09.06.1996	TLFA 1000 der FW Weißenburg - Unimog
Griesauer Johanna	03.05.1998	TS 12 – Fox II
Langthaler Inge	06.05.2001	TLFA 4000 - Scania
Niederer Hilda	30.04.2006	LFA-B – MAN
Leb Franziska	26.08.2007	KDOFA – Land Rover Defender
Größbacher Brunhilde	01.05.2011	MTFA – Mercedes Vito 4x4



Foto: Segnung des neuen Mannschaftstransportfahrzeuges bei der Florianifeier am 1. Mai 2011

Begräbnisse

Im Jahre 2011 mussten wir zu viele geliebte Menschen und unterstützende Mitglieder auf dem letzten Weg begleiten.

Feuerwehrmann Leopold Wieland Fink FF-Schwarzenbach/Pielach
Feuerwehrmann Andreas Mühlbacher FF-St.Gotthard

Wir gedenken aber auch unserer verstorbenen unterstützenden Mitglieder:
Schagerl Theresia, Gansch Alois, Neubauer Josefa, Leitner Josef, Pfaffenlehner Peter, Karner Rudolf, Knotek Brigitte, Kozinik Erwin, Tiefenbacher Hermine, Grubner Josefa, Eigelsreiter Anton, Summerer Hermann, Buder Johann, Karner Josef, Wiener Franz sowie Abschied Hösl Gerhard,
die wir auf den letzten Weg begleiteten und unsere Ehrerbietung aussprachen.

Wir sind insgesamt 19 Mal ausgerückt und dabei wurden 192 Stunden aufgebracht.

Mein Dank gilt allen, die mich großteils unter der Woche sehr treu unterstützen.
Es ist oft der Wunsch der Hinterbliebenen dass die Feuerwehr dabei ist und es dient sicher unserem Ruf in der Öffentlichkeit.

Begräbniskoordinator
Franz Rußwurm, EBR

Frankenfelser-Cup

Die Mitglieder der Feuerwehr Frankenfels nahmen im abgelaufenen Jahr wieder zahlreich an den Veranstaltungen des Frankenfelser Cups teil.
Bei den einzelnen Bewerben gab es auch eine Vereins-/ Organisationswertung. Hier belegte die FF Frankenfels den **2. Platz.** Für diesen 2. Platz wurden bei der Schlussveranstaltung 100 Euro überreicht, welche zur Jugendförderung (Feuerwehrjugend) gedacht sind.

139 Teilnehmer nahmen insgesamt von der FF Frankenfels teil.

Bewerb: Radrennen am 3. September 2011:
Dieses Rennen wurde von der FF Frankenfels organisiert!
Danke an alle Helfer!
72 Teilnehmer insgesamt davon 20 Teilnehmer von der FF Frankenfels

Vereinswertung Zimmergewehr-Schiessen: 1. Platz
Vereinswertung Asphalt-Schiessen: 3. Platz

Bedanke mich recht herzlich für die zahlreiche Teilnahme!!!!!!

Bitte wieder um zahlreiche Teilnahme bei den Veranstaltungen des Frankenfelser Cups für das Jahr 2012!

Koordinator Sportveranstaltungen
Pieber Werner, HFM

Katastrophenschutzlager (KAT-Lager)

In den letzten Wochen des Jahres 2011 konnte mit den ersten Arbeiten für die Errichtung eines Katastrophenschutzlagers am Gelände des Altstoffsammelzentrums in der Hofstadtgegend begonnen werden.

Nach langer Suche nach einem geeigneten Grundstück konnte schließlich südlich des Altstoffsammelzentrums ein minderwertiger Grundstücksbereich gefunden werden, der sich ideal für die Errichtung eines Katastrophenschutzlagers eignet. Die Infrastruktur (Zufahrt, Stromanschluss) ist vorhanden und so kann mit relativ geringem Aufwand ein Lagergebäude in Form einer Holzriegelkonstruktion mit Pultdach errichtet werden. Durch die großzügige Bereitschaft der Nachbarn, die einem Grundtausch zustimmten, kann das Lager im Ausmaß von 9,0 x 18,0 m errichtet werden.

Die Materialkosten werden von der Marktgemeinde Frankenfels übernommen, die Arbeiten von den Feuerwehrmitgliedern geleistet. Durch den Neubau des Lagers und der dadurch verbundenen Auslagerung von Gerätschaften und Nachschubmaterial im Katastrophenfall, soll die Platzsituation im Feuerwehrhaus verbessert werden. Derzeit wird von Baumeister Ing. Hager ein Bauplan gezeichnet der für die baubehördliche Bewilligung des Vorhabens erforderlich ist.



Im Dezember 2011 und Jänner 2012 wurden bereits die Holzschlägerung und die ersten Baggerarbeiten vorgenommen, im Frühjahr sollen die Bauarbeiten fortgesetzt werden.
Bisher wurden 62 Arbeitsstunden geleistet, drei Bauausschusssitzungen und mehrere Koordinierungsbesprechungen abgehalten.
Ein herzliches Dankeschön an die Gemeinde, die Firma Ganaus für den Holztransport und alle freiw. Helfer die teilweise mit ihren Privatfahrzeugen unentgeltlich im Einsatz standen.

Ausstattung: Im Jahr 2011 wurde die Ausrüstung des Katastrophenschutzlagers um div. Elektroverteiler und Verlängerungskabel erweitert. Die Baustellenkabel wurden von Feuerwehrmitgliedern in Eigenregie zusammengebaut, wodurch die Investitionskosten gering gehalten werden konnten. Die neue Elektroausrüstung wird auch für das Feuerwehrfest verwendet.



HARTES JAHR 2011

Ein Jahr ist wieder vorbei wo wir sehr viele Einsätze, Sitzungen, Feiern und Feste zu bewältigen hatten.

Gott sei Dank, ohne größere Verletzungen oder Unfällen.

Für uns als neues Kommando war es sicher nicht immer leicht, die Herausforderung zu meistern.

Nach der Bildung des neuen Feuerwehr-Kommandos standen uns besonders Franz Rußwurm und Erich Gonaus mit Rat und Tat zur Seite – Danke!

Das Feuerwehrhaus in Weißenburg geht mit riesigen Schritten in den Endspurt. Das neue KLF für Feuerwache Weißenburg wurde von der Gemeinde bestellt. In kameradschaftlichen Gesprächen konnten Ungereimtheiten und Missverständnisse mit der Feuerwache Weißenburg bereinigt werden.

Der Funk wurde von Analog auf Digital umgestellt.

Durch persönliches Ansprechen von Personen konnten wir im vergangenen Jahr einige neue Kameraden gewinnen.

Besprechungen mit den Nachbarkommandos Kirchberg, Schwarzenbach, St. Anton und Puchenstuben bezüglich Alarmpläne und Einsatzgebiete wurden freundschaftlich abgehalten und lieferten zudem gute Ergebnisse.

Derzeit planen und arbeiten wir schon am nächsten Projekt, das Katastrophen-Lager bei der Kläranlage.

Mit dem Jahr 2011 verbinden wir nicht nur schöne, sondern auch traurige und schmerzliche Augenblicke in denen es nicht immer rein auf das Können der Mannschaft oder auf das gute Material angekommen ist, sondern auch auf unsere Psyche. Hier möchte ich unseren Feuerwehr-Ärzten Dr. Brachinger für die psychologische und gesundheitliche Betreuung danken.

Auch unserer Gemeinde – besonders Bürgermeister Größbacher und Vize-Bürgermeister Putzenlechner - und den Parteiobmännern möchte ich für die gute und konstruktive Zusammenarbeit danken.

Mein Dank gilt dem Abschnittskommando, sowie den Nachbarfeuerwehren – besonders Schwarzenbach – als auch allen Gönnern und Förderern der Feuerwehr Frankenfels und Manfred Hösl - Obmann des ASBÖ – für seine offene und humorvolle Art.

Mein größter Dank gilt selbstverständlich allen Feuerwehr-Männern und Frauen der Feuerwehr Frankenfels, die unsere Feuerwehr mit vollem Einsatz zu dem machen was diese heute repräsentiert.

Enner Karl möchte ich alles Gute für seine Genesung wünschen!

Ich bin gerne Euer Kommandant
HBI Hochfilzer Karl

Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr!